

November/Dezember 2024



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unsere erfolgreichen Schützen am Tiro Storico in Airolo	
Inhaltsverzeichnis:	Editorial	3
	Stadtschützen-Cup 300 m	5
	OMM Schlussrunde	7
	Schützen Tour im Herbst	11
	Tiro Storico San Gottardo	15
	Rütli-schiessen 300 m	20
	Historisches Sempacher-Schiessen	24
	Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal Pistole	26
	Rütli-schiessen Pistole	28
	Tir de l'Escalade	32
	Historisches Schwaderloh-Schiessen	35
	Gesellschaftstrophäen 2024	37
	Wettkampfergebnisse 300 m	38
	Wettkampfergebnisse Pistole 25/50 m	46
	Schützenabend	56
	Schützenhöck	61
	Nachruf Reiny Ruess	62
	Dank an Inserenten	66
	Mitteilungen/Mutationen	67

101. Jahrgang, Nr. 5 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.
Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: CH19 0900 0000 8000 0827 4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00,
E-Mail: albisguetli@remimag.ch

Layout: Wegmann Fotosatz AG
Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich
Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: Februar Stadtschütz 2025: 22. Januar 2025

Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen

Bei der Erstellung des Editorials ist es Oktober. Die Welt spielt verrückt – mit grosser Sorge schauen wir in Richtung des Pulverfasses im «Nahen Osten», das jederzeit zu bersten droht, der Krieg zwischen Russland und der Ukraine dauert bereits drei Jahre, ohne dass ein Ende absehbar wäre, und die USA ist ein gespaltenes Land.

Bei der SGZ geht es deutlich friedlicher zu und her, wenn auch nicht weniger hektisch: Die Schützenmeisterei, die Schiesskommissionen und das Sekretariat stecken aktuell inmitten eines grossen Berges Arbeit. Resultate werden zusammengetragen, die diversen Konkurrenzen wollen berechnet werden und unser Sekretär René Hegner bestellt rechtzeitig die verschiedenen Auszeichnungen, damit diese an den drei Disziplinenabsenden und dem Schützenabend an die Gewinnerinnen und Gewinner abgegeben werden können.



Wenn Sie diese Ausgabe des «Stadtschützen» in den Händen halten, gehört der Schützenabend 2024 bereits der Vergangenheit an und Weihnachten steht vor der Tür. Ich bin guten Mutes, dass der traditionelle Schützenabend im frisch renovierten Saal im Gasthof Albisgütli zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen ist. Wie ich an jenem Abend während meinen einleitenden Worten bereits erwähnt habe, haben wir bei unseren «Verabungen» einige Anpassungen vorgenommen. Rund 30 Gesellschafterinnen und Gesellschafter haben im Frühling an der konsultativen Umfrage zur Goldmedaille und dem Stadtschützengobelet teilgenommen. Die Ergebnisse flossen in die Entscheidungen des Vorstandes und der Schützenmeisterei ein. Es war uns bewusst, dass die Abschaffung einer Gabe zu einem späteren Zeitpunkt kaum wieder rückgängig gemacht werden wird. Mit unserem Beschluss nehmen wir einerseits auf die schweizweite Einmaligkeit unserer Auszeichnungen Rücksicht, tragen dabei aber auch unseren Finanzen Sorge – leider sind die Anschaffungspreise in den letzten Jahren horrend gestiegen. Die konsultative Umfrage zeigte beim Thema Goldmedaille, dass für eine deutliche Mehrheit auch die Abgabe eines Goldvrenelis in Frage kommt. Dies haben wir bereits dieses Jahr umgesetzt, da der Bestand an Goldmedaillen aufgebraucht war. Die Ergebnisse der Umfrage beim Gobelet waren nicht

eindeutig. Wir haben uns entschieden, dass wir statt einer Gabelkarte weiterhin einen «haptischen Preis» abgeben wollen: Das bisherige Go-belet wird abgegeben, bis der Bestand aufgebraucht ist, anschliessend wird auf eine günstigere – aber nicht billige – Variante ausgewichen. Der Meisterbecher wird weiterhin in seiner bekannten Form abgegeben.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen eine gute Advents- und Weihnachtszeit, eine erfolgreiche Indoor-Saison und auch im neuen Jahr viel Freude bei der Ausübung unseres Sportes!

Es lebe die Stadtschützengesellschaft der Stadt Zürich!

Patrick Bühler
Erster Schützenmeister

Carmelo

Carmelo's Fleischmarkt

**grosse Auswahl
an Fleisch &
Fleischwaren**

**Frisch-Fisch
Abteilung** **NEW**
immer freitags & samstags

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So geschlossen

Weitere Infos &
Bestellmöglichkeiten
auf der Website

Stadtschützen-Cup 300 m

Der Adler ist gelandet!

Bei sommerlichen Temperaturen und wechselnden Sichtverhältnissen haben sich die Schützen der 300 m Sektion letzten Samstag, den 21. September 2024 um ca. 08.00 Uhr im Albisgütli versammelt, um den alljährlichen Stadtschützen-Cup auf die 300 m Distanz auszutragen. Vor dem Schiessbeginn um 08.00 Uhr war ein leichter Nebelschleier vor den Scheiben zu erkennen, welcher sich jedoch just auf Schiessbeginn verflüchtigt hat. Alle Schützinnen und Schützen konnten somit ohne Beeinträchtigung die Quali-Runde, in welcher 20 Schuss Einzelfeuer geschossen werden musste, bis um 09.15 Uhr abschliessen.

Mit je sieben Teilnehmern im Feld «Sport», 16 im Feld «Ordonnanz» sowie zehn Teilnehmern im Feld «JJ/JS» konnten alle tiefenentspannt die Quali-Runde mit dem Wissen absolvieren, dass der Einzug ins Halbfinale gesichert ist. Nachdem alle Schützen den ersten Teil absolviert haben, war das Feld «Ordonnanz» als Erstes am Zug, den 2. Teil mit zehn Schuss Einzelfeuer innerhalb von 15 Minuten zu absolvieren. Anschliessend übte sich auch das Feld «Sport» und das Feld «JJ/JS» daran.

Nach Altbewährtem, ergaben die Zwischenrangliste der Felder nun auch die Scheibenzuteilung, um die Cup-Sieger der einzelnen Kategorien auszumachen. Wiederum startete das Feld «Ordonnanz» mit den besten acht Schützen aus dem Halbfinal, gefolgt vom Feld «Sport» und dem Feld «JJ/JS».



Bis zum 11. Wettkampfschuss bestand die Möglichkeit, dass sich die Rangliste mit dem letzten Schuss noch verändern könnte. Pascal liess sich jedoch den Sieg nicht mehr entreissen und entschied das Feld «Ordonnanz» zu seinen Gunsten. Gefolgt von Phil auf dem 2. und Markus D. auf dem 3. Rang.

Im Feld «Sport» hat sich Harald ab dem 6. Wettkampfschuss den Sieg nicht mehr nehmen lassen. Wobei nach dem 10. Wettkampfschuss der Unterschied zwischen dem späteren 2. rangierten Dominik noch elf Punkte betragen hat. Am Schluss waren es dann nur noch deren zwei Punkte. Nicht zu vergessen ist Markus B. welcher sich auf dem 3. Rang platzieren konnte.

Im Feld «JJ/JS» hat sich Mischa deutlich durchgesetzt. Man höre und staune, denn sein Schlussresultat hätte im Feld «Ordonnanz» den 2. und im Feld «Sport» den 4. Rang bedeutet. Der 2. Rang wurde im Feld «JJ/JS» durch Alexandra und der 3. Rang durch Cosmin besetzt.

Um 12.15 Uhr konnte bereits das Absenden in der Panorama-Stube abgehalten werden, da der Schiessstand aufgeräumt, die Rangliste erstellt und der Gabentempel bereitstand.

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Reto B., welcher den Wein für den Gabentempel gespendet hat und an all diejenigen, welche still und leise in diversen Chargen mitgeholfen haben, die Durchführung des Cups zu ermöglichen!

Abgerundet wurde der Anlass durch ein vorzügliches Mittagessen bei Beat.

Daniel Povse, SM 300 m



SCHÖN, MIT IHNEN ZU BAUEN.

 **LANDOLT**

Landolt + Co. AG
Niederlassung Zürich
Rötzelstrasse 84
8057 Zürich
TEL +41 44 244 94 20
info@landolt-bau.ch
www.landolt-bau.ch



Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft Schlussrunde

Abstieg der beider Mannschaften

Beide Mannschaften schafften den Anschluss nicht und steigen für die nächste Saison ab. Die zweite Mannschaft, Beschluss der SK 300 m, wird von der OMM abgemeldet. Nach dem Sieg der zweiten Mannschaft im letzten Jahr konnte der Startplatz nicht verteidigt werden. Da die Schützen in der Gruppenmeisterschaft und in der ersten Mannschaft als Ersatz benötigt werden, ist es nur logisch, die Kräfte zu konzentrieren.

Im Jahr 2015 sind wir von der 2. Liga in die 1. Liga aufgestiegen. Mit einem Total von 6047 Punkten in den vier Runden und dem ersten Rang in der Liga 2 Gruppe 5, qualifizierten sich die Schützinnen und Schützen für den Final in Winterthur. Schon im ersten Jahr in der ersten Liga erreichten wir den 2. Rang mit 6124 Punkten. Das beste Resultat seit der Teilnahme der SGZ. Schon zwei Jahre später erreichte die erste Mannschaft den 1. Rang in der Liga 1 Gruppe 1 mit 6103 Punkten. Ein hervorragendes Endresultat. Der folgende Final fand in Chur im Rossboden statt. Der Aufstieg in die Liga B Gruppe 2 war geschafft. Leider konnten wir nie wieder an das Gruppenresultat von 2017 anknüpfen. Die Mannschaftszusammenstellung gestaltete sich immer schwieriger.



S P I T Z Ü B A R T H
Z Ü R I C H

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein

Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com

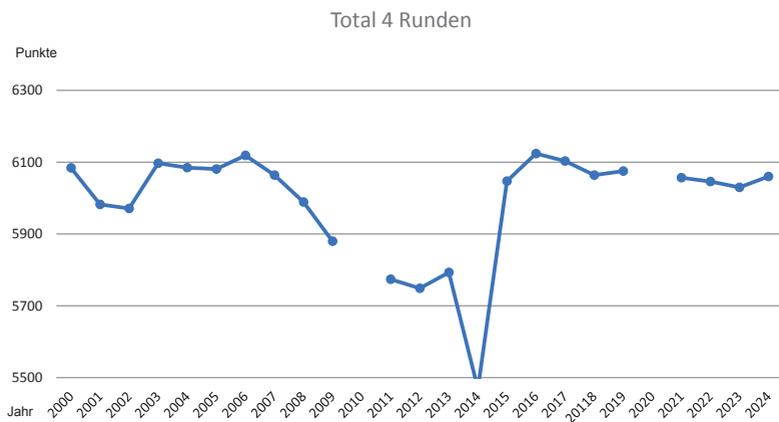


Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

Einige Schützen entwickelten sich weiter und stützten die kommenden Jahre mit ihrem Einsatz den Līgaerhalt. Die Konkurrenz blieb aber nicht stehen. Waren wir anfangs noch in der Mitte der Liga B2 rangiert, schnellten die Resultate der Gegner massiv in die Höhe. Wer keinen Durchschnitt von 190 Punkten aufweist, musste sich mit den hinteren Plätzen begnügen.

Die OMM gibt es seit 1999. Die SGZ schießt seit 2000 mit. Das Teilnehmerfeld der OMM ist stark angewachsen. Der Final findet jeweils nur mit den besten Ligagewinnern im C, B und A statt. Die SGZ hat meistens mit zwei Mannschaften teilgenommen. Im Jahre 2018 hatten wir drei Mannschaften 300 m am Start. In den früheren Jahren war unser Pistolensektion auch mit von der Partie.

Statistik 2000-2024



2010 hat die SGZ nicht teilgenommen
2020 viel wegen Corona aus



Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
T +41 44 687 77 63
E info@sihl-immo.ch

Verwaltung und Verkauf

**So zielgerichtet wie wir verwalten,
so treffsicher wünschen wir Ihnen Erfolg im Schiessstand.**

In den Jahren 2000–2006 hattet sich die SGZ in den Ligen hochgekämpft. Von 2005–2007 waren wir in der Liga B1. In den Jahren 2007–2011 verloren wir unsere Gruppenzuteilung wieder. Ab 2015 ging es wieder aufwärts. Die Resultate (Mannschaftstotal) blieben konstanter. Die folgenden Durchschnitte sind über alle Schützen und vier Runden gerechnet.

Jahr	Ø Pkt./Schütze	Jahr	Ø Pkt./Schütze
2000	190.13	2013	181.03
2001	186.94	2014	170.91
2002	186.59	2015	188.97
2003	190.53	2016	191.38
2004	190.16	2017	190.72
2005	190.03	2018	189.50
2006	191.22	2019	189.84
2007	189.50	2020	keine Angaben
2008	187.16	2021	189.28
2009	183.75	2022	188.94
2010	keine Angaben	2023	188.44
2011	180.44	2024	189.38
2012	179.66		

**Züri
bewegt
sich**
sportamt.ch



Liga 02B			1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	Total	M Ø
1	Aadorf Vereinigte Schützen	TG	1544	1554	1536	1530	6164	1541.00
2	Haldenstein Schützengesellschaft	GR	1544	1534	1543	1542	6163	1540.75
3	Sargans Schützenverein	SG	1533	1543	1512	1534	6122	1530.50
4	Illnau-Effretikon Schiesssportverein	ZH	1523	1532	1532	1524	6111	1527.75
5	Betzholz Schützengesellschaft	SG	1518	1529	1525	1535	6107	1526.75
6	Uli Rotach-Schwende Schützenverein	AI	1518	1514	1512	1522	6066	1516.50
7	ZH Schützengesellschaft der Stadt 1	ZH	1519	1510	1515	1516	6060	1515.00
8	Ruschein Societad da Tir Vorab	GR	1518	1516	1512	1494	6040	1510.00
Liga 2.8			1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	Total	M Ø
1	Davos Schiess Sport	GR	1493	1496	1512	1496	5997	1499.25
2	Wilchingen / Osterfingen Schützenverein	SH	1485	1493	1495	1469	5942	1485.50
3	Niederbüren Schützenverein	SG	1477	1453	1486	1474	5890	1472.50
4	Oberwinterthur Standschützen	ZH	1459	1473	1480	1463	5875	1468.75
5	Rapperswil Schützengesellschaft	TG	1472	1474	1466	1451	5863	1465.72
6	Bazenheid Militärschützenverein	SG	1467	1465	1452	1465	5849	1462.25
7	ZH Schützengesellschaft der Stadt 2	ZH	1462	1459	1469	1450	5840	1460.00
8	Wettswil am Albis Feldschützenverein	ZH	0	0	0	0	0	0

Allen Schützenkameraden, die in der Mannschaft ihr Bestes gegeben haben, Herzlichen Dank! Das Ziel für die Zukunft ist klar. Es gibt nur den Aufstieg!

Mannschaftschef
Harald Hediger

Schützen Tour im Herbst

Zwölf Schützen haben sich bei beginnender Herbstkälte im Schiessstand Wald-Laupen zum Oberländer Liegendmatch getroffen. Stephan Peter schwang obenaus. Mit hervorragenden 576 Punkten belegte er den 11. Rang. «Endlich konnte ich so schiessen, wie ich es möchte!» Mit mentaler Stärke, unbelastet, konzentriert und fokussiert, Bravo Stephan! Sechs SGZ-Schützen nahmen mit dem Standardgewehr und sechs mit dem Karabiner oder Stgw 90 teil. Nach Beendigung des Liegendprogrammes hiess es zusammenpacken und auf nach Horgen zum Bockenkrieg Erinnerungsschiessen. Der nächste Halt war dann in Wädenswil beim General Werdmüller Schiessen geplant. Die schnelleren unter uns schaffen es, das Programm in Wädenswil vor 12.00 Uhr zu absolvieren. Somit bleibt mehr Zeit für die Geselligkeit in der «Oktober»-Festbeiz bei Schnitzelbrot, Bratwurst, Kuchen und Bier.

Am Oberländer Liegendmatch haben 120 Schützen den Match absolviert. Eine beachtliche Anzahl! Am General Werdmüller Schiessen waren 703 Teilnehmer zu verzeichnen. Beim Bockenkriegsschiessen 606 in 82 Gruppen. In Wädenswil und Horgen haben wir die Resultate von 2023 nicht wiederholen können. Die erreichten Gruppenresultate überzeugten nicht.

Wer war General Werdmüller?

In der schweizer Geschichte gibt es einige Persönlichkeiten mit dem Namen Werdmüller. Hans Rudolf Werdmüller wurde 1614 in Zürich geboren. Sein Vater war ein wohlhabender Seidenkaufmann. Sein Bruder Hans Georg und er lernten an der Akademie in Genf. Beide studierten unter anderem Festungsbau. Hans Georg zudem war der Planer für die dritte Stadtbefestigung Zürichs.



Hans Rudolf Werdmüller galt als Dissident. Mit seinen markanten Sprüchen stiess der Freigeist in seinem politisch-religiösen Umfeld und der Obrigkeit auf Ablehnung. Der erfolgreiche Kommandant war auch Botaniker, Konstrukteur und Ingenieur. In seinem Landgut auf der Au schmiedete er «künstlerische mechanische Werke». Pumpen, Wildfallen und Instrumente für die Artillerie gehörten zu seinen Erfindungen. Als «Teufelswerk» wurde sein schnittiges, langes Ruderboot nach dalmatinischer Art wegen seiner hohen Geschwindigkeit angesehen. Er geriet unter anderem 1658/59 deswegen in die kirchlich-obrigkeitliche Inquisition. Als hochrangiger Militär und international bekannt, konnte er durch

ein Glaubensbekenntnis seinen Hals aus der Schlinge ziehen. Eine Busse und ein Jahr Enthebung aus dem Regentenstand veranlassten ihn, der Verbannung gleichkommend, diese Zeit auf den europäischen Schlachtfeldern zu verbringen.

Verschiedene Kriegsschauplätze und Schlachten prägten Hans Rudolf Werdmüller. Die nordeuropäischen Kriegstaktiken und die Versorgung der Truppe liessen sich nicht immer in der Heimat gleichermaßen umsetzen. Das musste er mehrmals erfahren. Die Disziplinlosigkeit der Truppe und das Marodieren der Soldaten musste unterbunden werden. Er, der Techniker und Draufgänger, hatte grosse Ansprüche an die Miliztruppen. Sein harter Führungsstil brachte ihm sogar einen Verweis der Regierung von Zürich ein.

Als der dreissigjährige Krieg tobte, trat Hans Rudolf 1633 in die Dienste vom schwedischen Feldherrn Gustaf Horn ein. Der Wädenswiler Aufstand 1646 fand durch ihn ein Ende. Bei seinem Namensvetter Konrad Werdmüller diente er im Bauernkrieg von 1653 als Generalmajor. Er ging siegreich aus dem Bauernkrieg von 1653 hervor. Als General führte er die Zürcher Truppen im ersten Villmergerkrieg 1656 und musste nachher eine Niederlage einstecken. Nach der Belagerung im Rapperswilerkrieg 1656 bezichtigte man ihn jedoch des Landesverrats.

In Ungnade gefallen, verliess er einmal mehr die Heimat und verrichtete Dienst beim französischen König und als Generalleutnant der Artillerie im 6. venezianischen Türkenkrieg für die Republik Venedig.

Werdmüller war auf verschiedenen Schauplätzen in fremden Diensten (Schweden, Frankreich, Veltlin, Venedig, Kreta) tätig. Im Auftrag von Zürich übernahm er 1648 das Kommando über ein Regiment, welches bis 1650 zur Unterstützung der Republik Venedig in Dalmatien kämpfte. Politisch war er 1655 bis 1659 einer der Vertreter der Constaffel im Kleinen Rat Zürichs.

HUBERBAUGESCHÄFT

**Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933.
Ihr Spezialist für Umbau, Gipserarbeiten,
Gerüstbau und Kleinaufträge.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

1672 gegen Ende seines Lebens konvertierte er zum Katholizismus. 1676 hatte er den Auftrag, die Passstrassen im Schwarzwald sicherer zu machen. 1677 starb er in Villingen in seinem Quartier. Das zwinglianische Zürich verweigerte die Bestattung des «Katholiken» Hans Rudolf Werdmüller. Er ist in der Nicolai Kirche in Villingen begraben.

Conrad Ferdinand Meyer hat Hans Rudolf Werdmüller später in seiner Novelle «Der Schuss von der Kanzel» zur Hauptfigur gemacht.

Schiessprogramme

Zürcher Oberländer Liegendmatch

Zwei Schützen teilen sich die Scheibe. Nach 20 Schuss ist ein Wechsel oder bei Einzelschützen das Aufstehen mit einer kurzen Pause vorgesehen. Zwischen den 20er Passen dürfen Probeschüsse gemacht werden. Scheibe A10, 3x20, max. 15 Probeschüsse sind gestattet.

Bockenkrieg Horgen

Vereinsstich, Scheibe A10, 2 Probeschüsse, 6 Schuss Einzel und 4 Serie, Auszähler, Scheibe A100 4 Schuss Einzelfeuer

General Werdmüller-Schiessen

Scheibe A10, 3 Probe, 6 Schuss Einzel, 2x3 Schuss Serie ohne Zeitbeschränkung

Ranglisten

Zürcher Oberländer Liegendmatch

Gesamtrangliste	Punkte	Rang	Standard	Ordonnanz	Punkte	Rang
Stephan Peter	576	11	Daniel Povse	544	80	
Reto Bäni	572	19	Ruedi Bernet	542	83	
Eckardt Laura	567	28	Patrick Bühler	539	90	
Harald Hediger	566	30	Peter Grob	532	97	
Molina Bernardo	549	66	Pascal Arnet	527	100	
Stefan Groshans	549	69	Alex Bitschnau	490	117	

TOIWA



Wir vermieten:

WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!

Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch

Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.

Bockenkrieg Horgen

Gruppe Albisgütli	Punkte	Rang	Gruppe Hans Waldmann	Punkte	Rang
Reto Bäni	97	19	Stephan Peter	96	12E
Stefan Groshans	95	49	Ruedi Bernet	92	88D
Walti Grob	95	64	Peter Grob	89	48E
Laura Eckardt	89	140	Daniel Povse	84	108E
Harald Hediger	82	158	Pascal Arnet	82	125E
Total		458	Total		443
17. von 34 Gruppen, (1. Rang 481 Punkte)			15. von 38 Gruppen, (1. Rang 473 Punkte)		

Einzelschützen

Bernardo Molina	94	74
Patrick Bühler	92	17

General Werdmüller-Schiessen

Sport-Gruppe	Punkte	Rang	Rudolf Brun	Punkte	Rang
Albisgütli					
Reto Bäni	115	35	Bernardo Molina	112	101
Walter Grob	114	55	Peter Grob	110	17E
Harald Hediger	112	85	Stephan Peter	110	88D
Laura Eckardt	112	97	Martina Groshans	105	189
Stefan Groshans	111	109	Markus Frey	103	200
Total		564	Total		540
8. von 32 Gruppen, (1. Rang 572 Punkte)			25. von 32 Gruppen		

Ordonnanz	Punkte	Rang	Einzelschütze		
Hans Waldmann					
Daniel Povse	107	45 E	Alex Bitschnau	101	124E
Patrick Bühler	102	115E			
Ruedi Bernet	103	236D			
Pascal Arnet	98	138E			
Philipp Wagner	98	145E			
Total	508				
45. von 55 Gruppen, (1. Rang 555 Punkte)			Bericht verfasst von Harald Hediger		

Tiro Storico San Gottardo

Die Anreise via Gotthard war für mich und andere von Beginn an klar. Die Reise über den Pass zu geniessen, anstatt vor Wassen auf der Autobahn im Stau zu stehen.



Auf der Nordseite war das Wetter noch schön. Auf dem Pass dann die Überraschung. Etwas Nieselregen und Nebel so dicht, dass man die Hand vor den Augen nicht mehr sehen konnte. Nach einem Halt im Hospiz ging es weiter nach Airolo in den Schiessstand Isola. Die ganze Truppe hat sich im Zelt bei einem Glas Merlot getroffen. Der Regen vom Vortag hatte nachgelassen. Dafür floss im Laufe des Tages etwas anderes in Strömen.

Die Schützen der SGZ haben sich bestens vorbereitet. Hampi und Reto haben vorgängig ein Trainingsschiessen mit der Ordonnanzpistole im 25 m Stand organisiert. Unsere Pistolenschützen-Kameraden sind dieses Jahr nicht in Airolo dabei. Weil das Tir de l'Escalade am gleichen Tag stattfindet, haben sie sich für Genf entschieden. Die Gewehrshützen wollen die SGZ würdig auf der Kurzdistanz vertreten! Wir hoffen, dass im nächsten Jahr das Tir de l'Escalade nicht mehr zur gleichen Zeit stattfindet, so dass die Gewehrshützen mit den Pistoleros nach Genf reisen können. Der 300 m Wettkampf fand für uns zuerst statt. In zwei Ablösungen (14.45 und 15.00 Uhr) haben wir unser Programm absolviert. Die Rangeure 25 m wurden uns für 15.15 Uhr und 16.00 Uhr reserviert. Die ersten 300 m Schützen mussten sich sputen, umziehen, Brille wechseln und Standblatt 25 m abgeben. Dies war erst um 15.00 Uhr möglich und dann mussten wir warten, bis unsere Ablösung an der Reihe ist.

Schiessprogramm 300 m

Scheibe A5: 1 Schuss in 30 Sekunden und je 2,3,4,5 Schuss in je 1 Minute

Schiessprogramm 25 m

«Gottardo», Präzisions-scheibe ISSF 25 m mit B-Figur: 3 Schuss in 1 Minute, 2x6 Schuss in je 1 Minute

Medaillen und Gruppenpreise

Dieses Jahr konnten mehrere Schützen eine Medaille in Empfang nehmen. Die Bronzene Medaille, graviert mit dem Namen, ging an:

25 m Peter Frei

25 m Stephan Peter

25 m Thomas Petermann

300 m Harald Hediger



Nach kurzer Diskussion ist klar, Philipp ist auf beiden Distanzen Gewinner der Gruppenpreise. Sogleich wurde der Kelch gefüllt und der Sieg begossen. Prosit!

Der Präsident Norman Gobbi, der l'associazione Tiro Storico del San Gottardo, führte souverän durch das Absenden und die Schützenversammlung. Renato Steffen überbrachte Grüsse vom SSV und verlas den Revisorenbericht im Namen der Luzerner Schützen. 420 Schützinnen und Schützen auf 300 m und 300 Teilnehmende auf 25 m haben am Tiro Storico teilgenommen. Die Überraschung war gross, als wir die Resultate der Gegner vernahmen und die Spannung stieg an. Bei den Gastsektionen haben wir mit der Gewehrdisziplin zum zweiten Mal nach 2022 gewonnen! Keine sehr hohen dafür sehr ausgeglichene Resultate wurden erzielt. Wo war die Konkurrenz der Vorjahre? Die Luzerner traten mit der zweiten Garde an. Hiess es da wohl auch Genf oder Airolo? Der Weg für uns war somit frei. Mit einem Punkt mehr als letztes Jahr (561 Punkte und 4. Rang), reichte es heute mit 562 Punkten und 16 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten die SG-Luzern, auf den 1. Rang. Die Freude über den Sieg bei den Gastsektionen muss durch die Gotthardröhre bis nach Zürich zu hören gewesen sein. Wie man aus der Rückblende entnehmen kann, sind die Resultate stark angestiegen.

Rückblick 300 m

2023	Pkt.	2022	Pkt.	2021	Pkt.
1. FS Mörigen	565	1. SG der Stadt Zürich	540	1. SG der Stadt Luzern	555
2. Stoss Verband	564	2. SG der Stadt Luzern	537	2. SG der Stadt Zürich	540
3. SG der Stadt Luzern	562	3. Obwaldner KSV	533	3. SG Augst am Albis	527
4. SG der Stadt Zürich	561				

Die 300 m Schützen haben sich mit der Pistole gut geschlagen. Die Resultate lassen sich sehen. Es fehlten noch zwei drei professionellere Pistolenergebnisse und ein Rang unter den ersten drei wäre möglich. Unsere Pistolencracks hatten zur gleichen Zeit am Jubiläumsanlass in Genf eine Schützenkönigin zu feiern.

Eilends wurde nach der Rangverkündigung im Schiessstand noch ein Gruppenfoto (danke Caroline!) gemacht, alles zusammengepackt und im Hotel Forni eingeeckelt. Hampi hat das Essen vorbestellt. Traditionell müssen die Schützinnen und Schützen nur für die Getränke aufkommen. Herzlichen Dank im Namen aller für diese schöne Geste der SGZ. Das Personal war sehr aufmerksam und gut drauf. Zum Drink gab es an der Bar Apéro Gebäck. Mit Witz und Charme hat die «figulante» Bedienung uns durch den Abend begleitet. Es wurde viel gelacht und

gescherzt. Wir haben einmal mehr die Tessiner in unser Herz geschlossen! Die unkomplizierte Art; «nein Bitte kein Fisch» und Flexibilität der Küche war Top. Der Kaffee Avec wurde vom Hotel offeriert. Gracie! Erst morgens um ca. 2.30 Uhr verstummten die letzten Stimmen im Hotelfluhr. Die Spätheimkehrer haben zum Ort der Ruhe gefunden. Oder doch nicht? Ländler und «chlöfele» mit den Kaffeelöffeln musste noch sein. Ich denke wir sind im nächsten Jahr trotzdem wieder willkommen.

Zwischenhalt an der Teufelsbrücke

Es ist lange her, seit ich an der Teufelsbrücke beim «Russendenkmal» war. Es hat sich viel verändert. Bei der Hinreise entschloss ich mich den Ort wieder einmal zu besuchen. Die Füsse nach der langen Fahrt vertreten kann nicht schaden.

Vom Saulus zum Paulus?

Der Ukrainekrieg hält immer noch an. Vor 225 Jahren sah man die Russen als Retter von Europa. Russen und Franzosen bekämpften sich auf Eidgenössischem Boden. General Suworow mit ca. 21 000 Mann unterlag am 25. September General Lecourbe und den Franzosen beim Gefecht an der Teufelsbrücke. Das Suworow Denkmal in der Schöllenen Schlucht zeugt noch heute von den Schlachten und der Alpenüberquerung der russischen Armee, bis diese am 11. Oktober 1799 bei Luzisteig die Flucht nach Österreich gelang. Wir hoffen, dass es wieder einmal anders kommt. Es wäre nicht das erstmal, dass der Saulus zum Paulus wird. Die Geschichte darf neu geschrieben werden.

Der Böög vertreibt den Belzebub

Am 19. April 2021 reiste ein berühmter Zürcher zur Teufelsbrücke und verlor sein Dasein. Der Böög wurde wegen Corona und dem Versammlungsverbot dort verbrannt. Ob die Urner gleich zwei Fliegen mit einem Schlag erledigen wollten,



als sie den Vorschlag machten, den Vertrag mit dem Teufel erneut zu besiegeln, dass der Weg in den Süden sicher bleibt?

Rundgang Schöllenen Schlucht

In der Schöllenen Schlucht gibt es seit einiger Zeit einen Rundgang. Der Rundgang beinhaltet gleich drei geschichtliche Epochen (die Säumerzeit, franz. Revolution, und 2. Weltkrieg). Bei der Teufelsbrücke kann das Auto parkiert werden. Achtung, der Parkplatz ist kostenpflichtig!

Der Rundgang startet beim Franzosenplatz. Durch die Unterführung geht es zum Russendenkmal, danach über die Teufelsbrücke zu den Militärischen Bauten, welche besichtigt werden können. Im Felsen führt der Weg zum Platz der Begegnung und zurück zum Ausgangspunkt. Schnelle Wanderer benötigen 30 Minuten.

Impressionen



blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Resultate

Einzelresultate	300 m	Rang	Einzelresultate	25 m	Rang
Peter Stephan	72	12	Bäni Reto	129	37
Philipp Wagner	72	24	Arnet Pascal	128	41
Stefan Groshans	71	51	Frei Peter	122	68
Bäni Dominik	71	36	Hediger Harald	120	85
Bühler Patrick	70	71	Philipp Wagner	113	131
Arnet Pascal	69	97	Eckardt Laura	108	158
Grob Peter	69	101	Stierli Hanspeter	102	185
Eckardt Laura	68	126	Peter Grob	101	187
Total	562		Total	923	

In der Kategorie Gäste 1. Rang

Weitere Resultate	300 m
Hediger Harald	68
Bäni Reto	67
Martina Groshans	67
Frei Peter	64
Alex Bitschnau	62
Stierli Hanspeter	54

In der Kategorie Gäste 6. Rang

Weitere Resultate	25 m
Peter Stephan	96
Bäni Dominik	99
Alex Bitschnau	60



v.l.n.r. Stefan Groshans, Martina Groshans, Alex Bitschnau, Patrick Bühler, Reto Bäni, Philipp Wagner, Hanspeter Stierli, Dominik Bäni, Harald Hediger

Bericht verfasst von Harald Hediger
Fotos verschiedene Fotografen

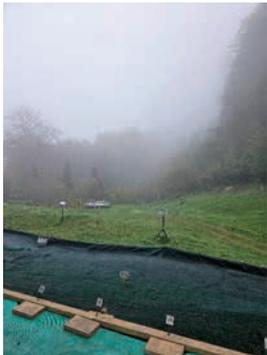
Rütlschiessen 300 m

Das Rütlitraining

Am diesjährigen Rütlschiessen war wieder einmal der Vorstand an der Reihe. Verstärkt durch Martina, Hampi, Pascal und Harald konnte die Gruppe komplett antreten. Am Samstag, 2. November fand von 8.00–9.30 Uhr das Morgenttraining und von 10.00–12.00 Uhr das Rütlitraining statt. Für das Rütlitraining wird 50 m vorgerückt, also den Schiessstand verlassen, die Hügelkuppe erklommen und oberhalb der 50 m Scheibenanlage den Platz eingerichtet. Katharina war beim Rütlschiessen das erste Mal dabei. Mit vielen Tipps von Kameraden und einer geliehenen Kniendrolle ausgestattet, hat sie die ersten Treffer noch im Schiessstand gelandet. Danach wurde das Rütliprogramm unter freiem Himmel auf gezeigten Handscheiben trainiert. Herzlichen Dank dem Zeigerteam Patrick, Roger und Philipp! Das Frieren und Warten im Zeigergraben wurde mit heissen Kaffee Gùx überbrückt. Hampi hat das Schiessen perfekt kommandiert.



Das Rütlschiessen



«Am 6. November war es so weit. Die Knienschützen unserer Ablösung machten sich bereit. Dieses mal waren wir früh dran. Die Sonne sollte uns deshalb keine Probleme bereiten. Die erste Serie»

So oder ähnlich hätte es sein können. Das Rütlschiessen 2024 konnte wegen Nebel nicht durchgeführt werden. 1972 wurde das Rütlschiessen letztmals wegen Nebel für die Waldstättensektionen abgesagt. Die Gastsektionen konnten damals ab 10.45 Uhr das Programm

absolvieren. Dieses Jahr sah das etwas anders aus. Zuerst hoffte man mit einem späteren Beginn den Nebel zu überlisten, dann wollte man den Gästen beim Schiessen den Vortritt lassen. Zeitweise waren die Scheiben leicht sichtbar und verschwanden wieder. Die Vorortsektion Uri musste schlussendlich das 161. Rütli-schiessen für alle Schützinnen und Schützen absagen. Für die Gruppenchefs gab es entsprechende Instruktionen, das Schiessen im eigenen Stand bis am 30. November zu absolvieren. Ein Meisterschütze wird nicht ausgerufen und die Bundesgabe nicht abgegeben. Die Schützengemeinde fand um 15.00 Uhr trotzdem statt. Freundeidgenössisch blieben alle bis zum Schluss auf dem Rütli. Der gesellige Teil konnte schon früher als sonst beginnen! Beat Ottiker, Max Hickel, Stefan Groshans und Philipp Wagner kamen als Schlachtenbummler mit.

Der Vorortspräsident der Waldstätte Uri, Daniel Epp meinte in seiner Eröffnungsrede, es sei nicht das erste Mal, dass der Stier sich der höheren Macht stellt. Ein Rütli-schiessen ohne Schiessen ist geprägt durch den Rütligeist und Kameradschaft. Neben 50 Gästen wohnte die komplette Urner-Regierung dem Anlass bei. Ein grosser Dank galt der Zeigermannschaft, die bis zum Abbruch des Schiessens ausharren musste. Das nächste Rütli-schiessen findet am 5. November unter der Organisation der Vorort-Sektion Luzern statt.

Die Festrednerin, Laura Dittli, Regierungsrätin Kanton Zug, nahm in ihrer Rede Bezug auf Peter Etter, Bundesrat 1934–1959. In einer Ansprache sagte er: *«Das Rütli, ist eine heilige Stätte, ein mystischer Ort, an dem der Eid zur Gründung der Eidgenossenschaft geleistet wurde!»* Seit 1860 nehmen 1000 Schützinnen und Schützen am Rütli-schiessen, dem Gründungsort der Schweiz, teil. Als gebürtige Urnerin aus Gurtellen freut sie sich über die Einladung als Festrednerin. Die Urner Eigenschaften wie Sturheit, Gehör verschaffen und pflegen des Kulturgutes seien geblieben. *«Ich bin eine U-hiesigi!»* Was verbindet trotz kultureller Unterschiede und Sprachen die Kantone und Regionen? Die Zusammengehörigkeit und das Gestalten der Zukunft. Unterschiedliche Meinungen und Vorgehensweisen sind herausfordernd. Sie sind wichtig für unser demokratisches System.

Rütli Nachschiessen

Am 30. November um 9.00 Uhr trafen sich die Rütli-Schützinnen und Schützen der SGZ bei sehr frostigen Temperaturen im Albisgütli zum Nachschiessen. Daniel Povse hat das Rütli-schiessen perfekt organisiert. Zu unserer Überraschung war ein Apero mit allem, was dazugehört, vorbereitet. Das Rütli wurde im Albisgütli richtiggehend zelebriert!



Einzig das Berner Zelt und der Kaffee Spezial der Obwaldner fehlte. Gut gestärkt absolvierten wir das Programm wie es sich gehört kniend auf ca. 250 m Distanz. Laura lag mit 39 Grad Fieber im Bett und konnte nicht teilnehmen, schade! Die Zeit war zu knapp, um einen Ersatz anzubieten. Das spielte aber keine Rolle, da alle im eigenen Stand schiessen, kann die Gesamtrangliste nicht gleich gewertet werden. Unsere Resultate lassen sich sehen. Gleich zwei interne Wettkämpfe wurden ausgefochten. Katharina und Hampi konkurrenzten sich um den

Rütlibecher. Stephan und Martina kämpften um den Trostbecher. Es blieb bis zum Schluss spannend. Unser Bärenführer hatte sich durchgesetzt und darf den Rütlibecher mit nach Hause nehmen. Der Trostbecher ging an Stephan. Ohne Zeigermannschaft geht gar nichts! Patrick Bühler, Philipp Wagner und Peter Grob gebührt ein herzliches Danke für das Zeigen!

Schiessprogramm 300 m, Stellung kniend

Scheibe A5, 3 Schuss in 1 Minute, 2x 6 Schuss in je 2 Minuten

Einzelresultate	Vorstand	Pkt.	
Hediger Harald		76	
Peter Stephan	x	75	Trostbecher
Povse Daniel	x	73	
Groshans Martina		72	
Arnet Pascal		66	
Stierli Hanspeter		63	Becher Gewinner
Meier Katharina	x	61	

Bericht verfasst
von Harald Hediger





Historisches Sempacher-Schiessen 25 m

Für einmal durften wir unter sommerlichen Bedingungen an einem Schiessen teilnehmen. Obwohl im Laufe des späteren Nachmittags vermehrt Wind aufkam und sich ein Gewitter anbahnte. Wir blieben jedoch davon verschont. Auf dem Heimweg interessieren Regentropfen nicht mehr.



Winkelried-Denkmal in Stans

Meine Kameraden waren allesamt schon anwesend, als ich den 25 m Stand betrat. Die Anreise verlief ohne Stress. Standblatt holen und beim zuständigen Funktionär abgeben. Ab dann hiess es warten! Der Andrang war sehr gross. Es war mir deshalb eine Stunde Wartezeit beschieden. Das Beobachten der Schützen am Rangeurpult war ein Genuss! «Wänn chum ich dra? Wo häts no Platz? I wellem bigeli isch mis Standblatt?» Der zuständige Funktionär hatte das voll im Griff. Immer wieder wurde in den Standblattstapeln nach dem eigenen gesucht oder weggenommen, «ich komme am Samstag nochmals vorbei». In stoischer Ruhe liess er alles geschehen, ohne die Kontrolle zu verlieren und Auskunft zu geben. An den Schiesswagen wurde rationell und schnell gearbeitet und kommandiert. So verging die Stunde wie im Flug.

Nach dem Schiessen trafen wir uns auf der überdachten Terasse. Erst dann konnten die Resultate ausgetauscht und erfasst werden. Wir hatten gute Resultate vorzuweisen. Was uns fehlte waren sehr hohe Totalpunkte. «Uf dere Schibe muesch eifach volle ha! Was es achti häsch gchosse?» Es reichte schlussendlich für den 6. Rang bei den SSV Sektionen. Letztes Jahr haben wir im 3. Rang mit 927 Punkten abgeschlossen. Als Gruppe dürfen wir trotzdem zufrieden sein.

Elektro Zürichsee 

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Der Sieger bei den SSV-Sektionen, der PSV CL Aarau hatte 949 Punkte erreicht. Das macht auf acht Schützen einen Durchschnitt von 118.6 Punkten! Die drittplatzierte Gastsektion schoss 916 Punkte. Die Stammsektionen brillierten die SG Sempach mit 925 Punkten. Am historischen Sempacherschiessen nahmen total 312 Schützen auf die 25 m Distanz teil. 19 Stammsektionen und 16 Gastgruppen wurden in der Rangliste aufgeführt. Die Ranglisten werden für jede Disziplin, sowie für den Sektionswettkampf aufgeteilt in Verbands-, UOV-Gastsektionen, SSV-Vereine und das Gästeschiessen.

Scheibe / Schiessprogramm

Ordonanz-Schnellfeuer-Pistolenscheiben Wertung 10 – 6

2 Schuss in 30 Sekunden

2x5x in je 30 Sekunden

Rangliste SSV Sektionen	Pkt.	Rang
Jean-Jasques Gorlero	118	9
Thomas Petermann	116	30
Markus Bacharach	116	38
Harald Hediger	115	43
Ehrenbolger Werner	114	53
Peter Frei (Einzelschütze)	114	55
Dejan Lukic	113	70
Mühlebach Max	105	133
Total	911	

Rang 6 von 16 SSV-Sektionen

Einzelschützen

Baumann Monica	97	155
Baumann Stefan	93	158

Bericht verfasst von Harald Hediger



**Ihr Baumeister für Top-Qualität
in jeder Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver Gesellschafter

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13

Fon 044 725 01 23 info@zuerisee-bauag.ch

www.zuerisee-bauag.ch

Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal Pistole 50 m in Buchs AG

Am Samstag, 05.10.2024 fand zum 68. Mal der Gruppenmeisterschaftsfinal statt, welcher von herausfordernden Witterungsbedingungen geprägt war. Tiefe Temperaturen und ein zeitweilig eisiger Wind stellten die Schützinnen und Schützen auf eine harte Probe. Zu Beginn kam es auch zu massiven Verzögerungen wegen technischer Schwierigkeiten auf Grund vieler Mutationen. Mit fast einer Dreiviertelstunde Verspätung konnte die erste Ablösung mit der Gruppe 1 beginnen. Die widrigen äusseren Umstände verlangten nicht nur höchste Konzentration, sondern auch körperliche Widerstandsfähigkeit. Die dicke Isolationsschicht war für den Bewegungsablauf alles andere als förderlich.

Auch für die Stadtschützen war es kein einfacher Wettkampf. Beide Mannschaften – Gruppe 1 mit Jakob Progsch, Marc-André Chatton, Céline Lüchinger und Andy Vera Martin, Gruppe 2 mit Oliver Moraz, Thomas Petermann, Dejan Lukic und Markus Bacharach – mussten sich im Hoffnungslauf beweisen, da sie sich nicht unter den besten Fünf ihrer Ablösungen positionieren konnten. Der Gruppe 1 fehlte in der 1. Runde das Quäntchen Glück, da sie auf dem 6. Rang landeten und die ersten fünf qualifizieren sich direkt. Die Bedingungen verschärften die ohnehin schon hohe Anspannung, denn in der Hoffnungsrunde kommen nur noch die besten drei weiter. Doch unsere Gruppen gaben ihr Bestes, um zu den 16 Finalisten zu gehören.

Im ersten Hoffnungslauf steigerte sich die Gruppe 1 und kam als 2. Mannschaft in den Final. Die anderen mussten sich trotz grossem Einsatz geschlagen geben. Die qualifizierte Gruppe kämpfte tapfer weiter, doch auch dort war der Weg alles andere als leicht. Kalte Windböen forderten volle Konzentration. Das Mantra war: Frech am Abzug sein, denn den Finger spürte längst nicht mehr jeder.

Am Ende reichte es für den beachtlichen 9. Schlussrang mit 367 Punkten. In der Summe waren es einige 90er und 80er auf unseren Standblättern, aber darüber zu schwadronieren, ist müssig. Gewonnen hat Schmitten-Flamatt mit 379 Punkten vor den punktgleichen Itingen und Bulle-Grevire.

Bericht: Céline Lüchinger, Fotos: Reto Renz



Unsere Finalisten mit dem Betreuer nach dem Wettkampf.

<p> OCRB Officina Serif Novarese Bold Kursiv META BOOK CAPS Melior Regular Legacy Sans Ultra Bold Korina Black Italic Kabel Medium Jäger Bold Insignia Alternatve Impact Hirota Reklamserif Gill Artific Galliard Black Kursiv Frutiger Light Condensed Englische Schreibschrift Bold Eurostile Extended Delta Bold Clearface Gothic Black Caslon Open Face BarmenBodoni Regular Akzidenz Grotesk Light Avenir Medium Kursiv </p>	<p style="text-align: center;"> Satz Lithos Belichtungen Computer to plate Grafik </p>  <p style="text-align: center;"> Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch </p>
--	---

Rütli-schiessen Pistole 50 m

Bei herrlichem Wetter, 18° und hemdsärmelig, fand am Sonntag, 20. Oktober das Rütli-schiessen Pistole statt. Das Rütli-schiessen findet immer am dritten Oktoberwochenende statt. 893 Schützinnen und Schützen nahmen am ältesten historischen Pistolenschiessen teil. Wie es Brauch ist, nehmen alle Vereine eine Spezialität aus ihrer Region mit. Der Bauch war schnell vollgeschlagen mit allen süssen und salzigen Köstlichkeiten.

Abfahrt im Albisgütli war um sechs Uhr angesetzt. Treffpunkt in Brunnen um 7.30 Uhr, damit das Schiff um 7.40 Uhr noch erreicht werden kann. Als Céline und ich pünktlich eintrafen, waren unsere Schützenkameraden schon weg. Ein zweifacher Glücksfall. Erstens mussten wir nichts hinauftragen und zweitens konnte unser Stammplatz frühzeitig belegt werden. Bis wir eintrafen, war alles schon aufgebaut. Herzlichen Dank!



Das Schiessen lief wie gewohnt speditiv und auf Sicherheit getrimmt statt. Wir waren dieses Jahr am Ende der Schützenlinien Scheibe 31 bis 38 eingeteilt. Die nach rechts versetzten Scheiben zur Ladebank und das schiefe Terrain machten einigen von uns Mühe beim Finden der Nullstellung. Dass die Hülsen einem um die Ohren flogen, machte die Sache nicht einfacher. Aber wir kennen das schon und wollen keine Ausreden finden. Die meisten von uns haben schlecht abgeschnitten und sich unter Wert verkauft. Dass die Waffenpflege immer wichtiger wird, musste Céline schmerzlich erfahren. Der Verschluss schloss nicht ganz. Céline entlud die Waffe, musste zwei Patronen ins Magazin abspitzen, nachladen und die letzte Serie innert 25 Sekunden «*uselah*». Ein Schlag mit dem Handballen auf den noch geöffneten Verschluss hätte das Problem schneller gelöst. Die ganze Manipulation, während dem Schiessen hat Dejan, links und mich rechts von Céline irritiert. Alle Achtung vor einer

schnellen Manipulation an der Pistole. Das gelingt nur wenn Mann/Frau weiss wie! Monica «fieberte» schon vor dem Schiessen. Die Spannung liess nach dem letzten Schuss nach: *«Ich ha ein vierer und alles drüer, keine drunder!»*. Sie sicherte sich damit den Rütlibecher. Gratulation! Nebst den befreundeten Sektionen durften wir auch SGZ-Gäste begrüssen und bewirten. Rolf André Siegenthaler offizieller Gast des OK, John Hüssy, Präsident der Donatoren mit einer Flasche Rotwein, Peter Frei mit Kamera und Teleobjektiv, Reto Lüchinger mit Tochter Lilian und Andreas Bauch mit einer grosskalibrigen Zigarre beehrten uns mit ihrem Besuch.



Der Regierungsrat und Finanzdirektor Urs Janett (Kt. Uri), amte als OK Präsident des 86. Rütli-schiessen. Begleitet wurde er von der Sicherheitsdirektorin Céline Huber. Neben Divisionär Rolf Siegenthaler waren auch sieben Militärattachés als Gäste eingeladen. Werner Salzmann, Ständerat des Kt. Bern und aktiver Schütze, hielt die Festrede. Die Blasmusik Seedorf untermalte die Feier. Urs Janett bedankte sich als erstes bei der Zeigermannschaft und allen Helfern, ohne die das historische Schiessen nicht durchgeführt werden kann, sowie der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und ihrem neuen Präsidenten Anders Stokholm, für die Gastfreundschaft auf dem Rütli. *«Bekennen zur Heimat, Brauchtum, Mythos und Zusammenhalt das ist der Geist auf dem Rütli! Der Kanton Uri und die Schweiz sind geprägt vom symbolträchtigen Ort. Der Ort des Austausches und der Begegnungen. Der Ort auch der Zukunft und der Werte die heute noch Gültigkeit haben. Die schweizerische Identität soll nicht in Vergessenheit geraten.»*

Werner Salzmann machte darauf aufmerksam, dass neben dem Ukrainekrieg und den Unruhen im Nahen Osten 104 weitere Konflikte auf der Welt existieren. *«Die CH-Armee wurde in den letzten Jahren vernachlässigt. Unsere Armee ist für die Abschreckung gegen aussen und den Schutz der Bevölkerung zuständig. Sie kann die Bevölkerung der Schweiz nicht mehr verteidigen. Neben den Änderungen der Armee 95/21 sind aus seiner Sicht verschiedene Probleme vorhanden. Die Ablösung moderner Systeme wurde auf die lange Bank geschoben. Die Personalbestände können nicht erreicht werden. Jährlich entscheiden sich 7000 junge Männer vor oder nach der RS gegen den Armeedienst. Der*

Wehrwille, die innere Bereitschaft in der Gesellschaft und der Politik für Werte zu kämpfen fehlt. Als unsere Armee noch 600 000 Angehörige hatte, war allen klar die Schweiz hat keine, sie ist eine Armee! Die Aufgabe ist es, die Sicherheit für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten!»

Dieses Mal mussten wir lange warten, bis wir bei der Rangverkündigung an der Reihe waren. Wir haben gegenüber der letzten Teilnahme 43 Ränge verloren (2022 / 5. Rang). Nach dem Empfang des Bechers hiess es schnellstmöglich zurück zur Anlegestelle und dem nächsten Schiff. Der Menschenstau war damit vorprogrammiert. Zum Abschluss gab es in Brunnen in der Rütlibar noch ein Bier. Danke Monica, der Bechergewinnerin! Der Heimweg wurde individuell angetreten.



Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner



Suchen Sie Anschluss?

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 • 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 • www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Schiessprogramm 50 m

Scheibe B5 Spezial, 3 Schuss in 1 Minute, 6 Schuss in 2 Minuten und 6 Schuss in einer Minute

Einzelresultate	Pkt.	Rang
Jean-Jacques Gorlero	61	32
Thomas Petermann	57	110
Lukic Dejan	56	134
Ferdinand Rutz	51	364
Celiné Lüchinger	46	548
Monica Baumann	44	606
Harald Hediger	43	650
Stefan Baumann	24	866
Total	382	



Rangliste Gastsektionen

Ø 47.75 Punkte, 48. Rang von 92 Gruppen



v.l.n.r.: Dejan Lukic, Céline Lüchinger, Andreas Bau, Harald Hediger, Jean-Jacques Gorlero, Monica Baumann, Stefan Baumann, Thomas Petermann und Ferid Rutz

Bericht verfasst von Harald Hediger

Fotos Peter Frei, Harald Hediger

Tir de l'Escalade in Genf vom 12. Oktober 2024

Kurzer historischer Exkurs aus dem Blog des Nationalmuseums

In der Nacht auf den 12. Dezember 1602 griffen die Savoyarden unter der Ägide Karl Emmanuel, Herzog von Savoyen mit einigen tausend Männern Genf an. Obwohl die Vorhut die Stadtmauer bereits mit Leitern überwunden hatte, schafften sie es nicht, das Stadttor für die restlichen Truppen zu öffnen, was das Scheitern einläutete.

Wie bei vielen Geschichten entstehen auch Legenden, die sich bis heute halten. Darum gibt es zum Beispiel diese Marmite – von der Legende des Suppentopfes. Madame Royaume soll einen vollen Suppentopf über die Soldaten aus Savoyen geschüttet haben. Diese Tat sei ein wichtiger Beitrag in der Verteidigung der Stadt gewesen, weswegen noch heute der Suppentopf – frz. Marmite – anlässlich der Feier mit Schokolade gefüllt verteilt wird.

Wichtig ist die Escalade darum, weil das reiche Genf durch das Scheitern des Angriffs endgültig unabhängig wurde. Die savoyardischen Grossmachtsträume platzten, Genf musste nicht mehr Steuern an den Herzog leisten und der Protestantismus konnte nicht beseitigt werden (Quelle: Andrej Abplanalp, Historiker, Schweizer Nationalmuseum. Blog.nationalmuseum.ch).

Zurück in die Gegenwart

Jean-Jacques, Thomas und Dejan reisten schon am Freitag nach Genf und genossen dort Sonne, Kultur und Kulinarisches. Die Berichterstattende reiste erst am nächsten Morgen mit dem ersten Zug an, also ging dieser Kelch an ihr vorbei.

Beginnend mit dem Programm über 50 m mussten die Stadtschützen feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, die Konzentration hochzuhalten. Entweder «verreisten» die Schüsse nach rechts, suchten sich möglichst zentrumsschonend eine Bleibe oder wollten gar nicht abgehen – also der Finger wollte dann meistens nicht. Die Munition ist tadellos, ausser 7,65 mm. Diese zeigt scheinbar ein originelleres Verhalten, könnte an der fehlenden Präzision des Herstellers liegen.

Ziemlich enttäuscht trotteten die vier in den 25 m-Stand. Dort sahen sie auf dem grossen Bildschirm, dass zwei Schützen 148 Punkte geschossen hatten. Schwierig. In der gleichen Formation wie im 50 m standen sie bei ihrem Wagen ein. Letzte Ablösung, letzte Chance, oder so. Da lief es den gebeutelten Schützen etwas besser. Mit etwas Glück wurde ein (gestochener) Schuss als 10 gewertet, was den Tagessieg mit 149 Punkten

bedeutete. Ein Schuss verirrte sich als Querschläger. Zum Glück durchdrang er von hinten die Scheibe und zeigte ein entsprechendes Bild. Sonst hätte es bei 6 Schüssen einen Streicher gegeben – natürlich den 10er.

Mittag

Zu Mittag gab es eine Genfer Spezialität: Die Longeole AOP, eine Schwartenwurst mit Fenchelsamen. Im Prinzip eine Saucisson, die mehrere Stunden ziehen muss. Gemäss myswitzerland.com wird sie zu Unrecht nicht gerade lecker beschrieben: «Gefüllt wird sie mit den gallertigen Teilen des Schweins.»

Die Rangverkündigung war auf Pistolenseite etwas einseitig. Schwarzenburg gewann sowohl 25 m als auch 50 m als Gruppe. Den Tagessieger und Bundesgabengewinner stellten sie ebenfalls. Es ist im Übrigen der gleiche Gewinner wie am Tiro Storico vom gleichen Wochenende, weswegen unsere Gewehrschützen nicht in Genf waren.

Nachdem die Marmite erfolgreich zerschlagen, die 16 mutig Verstorbenen von 1602 vor einer Schweigeminute geehrt wurden und die Fahne ausgezogen war, traten wir die lange Zugfahrt nach Zürich an. Bei der Gelegenheit diskutierten wir über Nervenstärke und Abläufe.

Bericht: Céline Lüchinger

Foto: Thomas Petermann





Die grosse Schokoladen-Marmite



Die Zinn-Marmite für die Tagesgewinnerin P 25 m



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung

ROBERT BÜRCHLER

Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36

8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27

Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch

Email info.waffenbuerchler.ch

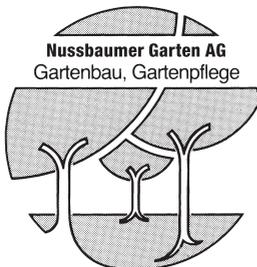
Öffnungszeiten:

Di–Fr 09.00–12.00

13.30–18.30

Sa 09.00–12.30

Montag geschlossen



Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich

Telefon 044 311 42 75

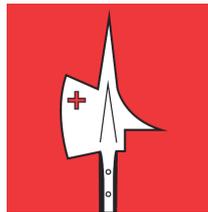
Telefax 044 311 42 23

Historisches Schwaderloh-Schiessen 50 m

Was bedeutet Schwaderloh?

Schwaderloh bedeutet Schwaderwald und hat mit Loch als Engpass nichts gemein. Schwader ist gleichbedeutend mit Feuchtgebiet oder Pfütze.

(<https://tg-landsknechte.jimdofree.com/>)



Schwaderloh ist ursprünglich ein Weiler, der zur Gemeinde Neuwilien gehörte. Seit 1996 sind Neuwilien und sieben andere Dörfer in der neuen gegründeten politischen Einheitsgemeinde Kemmental mit aktuell 2774 Einwohnern integriert. Geschichtlich kann Neuwilien bis ins Jahr 1159 zurückverfolgt werden (Nunewillare).

In Schwaderloh findet alle 50 Jahre das Freilichtspiel «De Luft het kehrt» statt, das an die Schlacht 1499 erinnert. Das nächste Freilichtspiel sollte demnach 2049 stattfinden. Der Ticket-Vorverkauf ist leider noch nicht eröffnet. Von früheren Freilichtspielen habe ich keine Informationen gefunden. Dafür haben es sich die Thurgauer Landsknechte-Harscht von Schwaderloh, gegründet 1999, zur Aufgabe gemacht an die Schlacht zu erinnern. *Wir kümmern uns um die Förderung des geschichtlichen Bewusstseins, um die Schlacht von Schwaderloh im Jahre 1499 und dessen Pflege als historisches Erbe.*

Die Landsknechte tragen historische Uniformen aus der Zeit. Neben Hellebarden und Spiessen sind sie mit dem «Kratzbalger» ausgerüstet. Der Kratzbalger ist ein Kurzschwert, ca. 50–55 cm lang und an der Spitze abgerundet. Zum Verein gehören auch Marketenderinnen. Marketender und Marketenderinnen begleiteten den Kriegstross und versorgten die Truppe mit Lebensmitteln. Die Marketenderinnen verdingten sich im 30-jährigen Krieg ausschliesslich als Prostituierte.

Von der Marketenderin zur Ehrendame

Heute werden Frauen als Marketenderinnen bezeichnet, die in deutschsprachigen Nachbarländern einen Umzug begleiten (Blumenmädchen) und die Blaskapelle mit Getränken versorgen. Im Karneval hat sich der Begriff Tanzmariechen durchgesetzt. Bei uns spricht man von Ehrendamen.

Das Schiessen

Gemäss Angebot von Thomas Petermann trafen sich das Gros der Schützen im Albisgütli zur gemeinsamen Fahrt in den Thurgau. Alexander und ich sind auf eigene Faust nach Alterswilien zu den Handrohrschützen gefahren. Der zweite Treffpunkt war beim Schiessstand 50 m.

Wir mussten spätestens 45 Minuten vor der Ablösung das Standblatt gelöst haben. Die zugeteilte Schiesszeit war auf 9.20 Uhr angesetzt. Das Schiessen ging ruhig von statten. Die meisten von uns waren nach der Reflektion der Leistungen nicht zufrieden. Zwei Schützen durften dann, nach der ersten Enttäuschung, freudig eine Anerkennungskarte oder ein Kranzresultat in Empfang nehmen. Es wurde festgestellt, dass die Schusswerte falsch zusammengezählt wurden. Gewinner des Bechers war Dejan mit 63 Punkten. Bravo! Den Abschluss bildete das Mittagessen im Restaurant Seegarten in Kreuzlingen. 541 Schützinnen und Schützen haben am Anlass teilgenommen. Gegenüber dem letzten Jahr haben wir bei den Gastsektionen einen Rang eingebüsst. Mit 395 Punkten siegte bei den Gästen die Combat League CLA1, Aarau. Bei den Stammsektionen siegte der PSV Tägerwilten mit 374 Punkten. Die Bundesgabe ging mit 69 Punkten an Tom Aeschlimann, Aarau.

Programm:

Scheibe: Morgarten, Distanz 50 m

Schusszahl: 15

Schussfolge: 1 Schuss in 30 Sekunden, 3 Schuss in 40 Sekunden, 5 + 6 Schuss in je 60 Sekunden

Rangliste	Pkt.		Einzelschützen	
Dejan Lukic	63	KA	Andreas Bauch	51
Thomas Petermann	61	KA	Matthias Wehrli	29
Aleksandar Naumovic	60	KA		
Jean-Jacques Gorlero	57	KA		
Ferdi Rutz	56	KA		
Harald Hediger	52			
Total	349		Bericht verfasst	
Rang 8 von 47 Gastsektionen			von Harald Hediger	



Ferdi Rutz, Thomas Petermann, Aleksander Naumovic, Dejan Lukic, Matthias Wehrli, Jean-Jacques Gorlero, Harald Hediger

Gesellschaftstrophäen 2024

Bogenschütze	Gorlero Jean-Jacques
Gesellschafts-Goldmedaille:	Lukic Dejan Marjanovic Dalis Wagner Philipp
Bollinger-Becher:	Progsch Jakob
Ernst Hager-Becher:	Wagner Philipp
Armeewaffenmeisterschaft:	Ehrenbolger Werner
Feldmeisterschaften: – Sturmgewehr	Deiss Markus

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Schützen!



**Umfassende Betreuung
und Unterstützung in
allen Treuhand-
fragen seit 1942.**

Mehr erfahren unter
www.budliger.ch

budliger
Für Sie da.

Übersicht Wettkampfergebnisse 300 m 2024

	Rang	Teilnehmer	Resultat
Sektionswettkämpfe 300 m			
Albisgütliverbandschiessen, Kategorie 1	2	38	91.276
Bezirksverbandschiessen BSVZ	1	43	93.856
Bezirksverbandschiessen BSVZ Einzelkonkurrenz	3	W. Grob	97
Dübi-Schiessen, Dübendorf	2	22	94.728
Dübi-Schiessen Einzelkonkurrenz	4	H. Hediger	98
Rehalp-Schiessen, Höngg	2	19	93.645
Rehalp-Schiessen Einzelkonkurrenz	2	D. Bani	98
Schweizerische Sektionsmeisterschaft Runde 1	22	25	95.133
Schweizerische Sektionsmeisterschaft Runde 2	17	25	95.808
Gruppenschiessen 300 m			
St. Michaelsschiessen, Oberwil-Lieli, Feld A	10	5	465
St. Michaelsschiessen, Einzelkonkurrenz, Feld A	3	W. Grob	99
Säuliämtler Gruppenschiessen, Zwillikon, Feld A	5	5	463
Säuliämtler Gruppenschiessen, Einzelkon., Feld A	5	D. Povse	98
Warpelschiessen Embrach; Einzelkon., Feld D	6	P. Grob	112
General-Werdmüller, Wädenswil, Feld A	8	5	564
General-Werdmüller, Wädenswil, Feld A	25	5	540
General-Werdmüller, Wädenswil, Feld D/E	45	5	508
Tiro Storico del San Gottardo	1	8	562
Gruppenmeisterschaft			
Feld A, Gruppe 1, Kantonalfinal Winterthur	10*	5	1878
Feld A, Gruppe 2, Kantonalfinal Winterthur	25	5	1844
Feld E, Gruppe 3, Kantonalfinal Winterthur	4*	5	1327
*qualifiziert für Eidg. HR.			
Feld A, Gruppe 1, 1. Eidg. Hauptrunde		5	939
Feld E, Gruppe 3, 1. Eidg. Hauptrunde		5	659
Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft			
Gruppe 1, Liga B, Stand Ende Quali-Runden	7	8	6060
Gruppe 2, 2. Liga, Stand Ende Quali-Runden	6	8	5840

Gesellschaftsmeisterschaft Sportwaffen 2022

Rang	Namen	Vorname	JG	2x30S	%	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Total	%		
1	Hediger	Harald	64	582	97.00	92	95	195	97.50	99	98	571	95.17	90	96	190	95.00	97	93	774.67	96.833
2	Bäni	Reto	68	578	96.33	95	94	193	96.50	98	92	563	93.83	96	97	190	95.00	95	97	770.83	96.354
3	Eckardt	Laura	89	570	95.00	95	89	196	98.00	94	0	573	95.50	96	95	0	0.00	98	0	766.50	95.813
4	Beusch	Markus	57	554	92.33	93	94	194	97.00	96	94	558	93.00	92	97	192	96.00	99	0	766.00	95.750
5	Bäni	Dominik	01	272	45.33	88	0	192	96.00	98	95	567	94.50	97	94	192	96.00	96	98	764.00	95.500
6	Grob	Walter	58	560	93.33	95	97	194	97.00	94	95	0	0.00	92	95	0	0.00	96	95	762.00	95.250
7	Groshans	Stefan	82	571	95.17	93	92	196	98.00	93	92	568	94.67	94	92	185	92.50	95	93	755.83	94.479
8	Peter	Stephan	79	0	0.00	91	95	191	95.50	90	93	571	95.17	94	96	0	0.00	95	0	754.67	94.333
9	Molina	Bernardo	66	543	90.50	94	88	189	94.50	94	85	549	91.50	94	96	187	93.50	91	95	751.50	93.938
10	Povse	Daniel	73	287	47.83	93	93	190	95.00	92	85	550	91.67	93	97	0	0.00	94	0	748.67	93.583
11	Reichle	Heinz	49	562	93.67	92	93	184	92.00	94	92	553	92.17	91	96	0	0.00	96	89	747.83	93.479
12	Groshans	Martina	86	0	0.00	92	93	184	92.00	92	92	553	92.17	94	95	0	0.00	89	0	739.17	92.396
13	Jungo	Roger	41	545	90.83	0	0	185	92.50	78	93	560	93.33	89	97	0	0.00	92	0	725.67	90.708
	Frey	Markus	58	0	0.00	0	0	183	91.50	76	0	524	87.33	92	95	184	92.00	0	89	535.50	66.938

Block 1 (4 aus 6)

1	Donnerstagsmatch (die 2 besten Passen)	7	SGZ Liegendmatch
2	SSM (1. Runde)	8	Vancouver (Hauptdoppel)
3	Bezirksverbandschiessen	9	Ges.-Übung (beste Sektion)
4	Ges.-Übung (bestes 20er-Prog. / Sport)	10	Cup (1. Runde 20er-Programm)
5	Endschiessen-Stich (auf SGZ-Standblatt)	11	Cape Town (auf SGZ-Standblatt)
6	Dübischiessen (Sektion)	12	Rehalschiessen (Sektion)

Block 2 (4 aus 6)

7 SGZ Liegendmatch

8 Vancouver (Hauptdoppel)

9 Ges.-Übung (beste Sektion)

10 Cup (1. Runde 20er-Programm)

11 Cape Town (auf SGZ-Standblatt)

12 Rehalschiessen (Sektion)

Gesellschaftsmeisterschaft Ordonnanz 2024

Rang	Namen	Vorname	JG	2x30S	%	1	2	3	4	5	6	60S	%	7	8	9	20S	%	10	11	12	Total	%	Faktor	Total %
1	Deiss	Markus	72	0	0,00	91	93	144	96,00	92	0	0	0,00	89	94	184	92,00	94	87	741,00	92,63	1,02	94,478		
2	Wagner	Philipp	93	554	92,33	91	91	141	94,00	92	89	545	90,83	90	90	188	94,00	91	90	735,17	91,90	1,02	93,734		
3	Bühler	Patrick	75	545	90,83	88	86	138	92,00	90	78	535	89,17	88	94	180	90,00	94	87	728,00	91,00	1,02	92,820		
4	Bernet	Rudolf	45	526	87,67	86	87	132	88,00	89	90	535	89,17	96	82	175	87,50	86	93	720,33	90,04	1,02	91,843		
5	Amet	Pascal	75	0	0,00	91	87	133	88,67	90	84	525	87,50	90	92	181	90,50	89	91	720,17	90,02	1,02	91,821		
6	Frei	Peter	55	538	89,67	88	95	141	94,00	90	85	527	87,83	90	92	0	0,00	91	89	730,67	91,33	1,00	91,333		
7	Rossetti	Elias	0	0	0,00	84	85	134	89,33	85	81	533	88,83	92	91	181	90,50	83	0	705,67	88,21	1,02	89,973		
8	Fluckiger	Peter	56	519	86,50	86	92	131	87,33	77	88	524	87,33	89	88	184	92,00	0	88	710,83	88,85	1	88,854		
9	Strunkmann-Meister	Timo	75	516	86,00	77	0	130	86,67	87	0	498	83,00	74	93	178	89,00	88	79	689,67	86,21	1,02	87,933		
10	Meier	Katharina	87	465	77,50	91	0	126	84,00	88	75	483	80,50	89	86	165	82,50	87	83	685,50	85,69	1,02	87,401		
	Grob	Peter	77	0	0,00	90	86	134	89,33	90	94	532	88,67	0	88	186	93,00	0	0	633,00	79,13	1,02	80,708		
	Laske	Jean-Marc	81	456	76,00	0	0	130	86,67	81	0	0	0,00	84	87	146	73,00	81	0	568,67	71,08	1,02	72,505		
	Senn	Severin	1	0	0,00	0	91	129	86,00	80	87	0	0,00	0	84	0	0,00	84	0	512,00	64,00	1,02	65,280		
	Morel-Paulino	Sandra	81	0	0,00	86	0	134	89,33	89	0	0	0,00	0	88	173	86,50	0	0	438,83	54,85	1,02	55,951		
	von Allmen	Matthias	85	0	0,00	84	0	139	92,67	0	0	527	87,83	0	94	0	0,00	0	0	358,50	44,81	1,02	45,709		
	Börner	Karl	37	0	0,00	0	66	125	83,33	47	0	0	0,00	0	78	0	0,00	0	81	355,33	44,42	1,02	45,305		
	Baumgarten	Tarlach	0	0,00	0	0	0	132	88,00	90	0	0	0,00	0	84	168	84,00	0	0	346,00	43,25	1,02	44,115		
	Reutel	Karl	60	257	42,83	0	88	0	0,00	0	0	0	0,00	88	0	0	0,00	93	0	311,83	38,98	1,00	38,979		
	Saudan	Patrick	65	255	42,50	0	0	123	82,00	72	0	0	0,00	0	86	0	0,00	0	0	282,50	35,31	1,02	36,019		
	Sigenthaler	Rolf	0	0,00	0	0	0	140	93,33	0	0	0	0,00	0	91	0	0,00	0	0	184,33	23,04	1,02	23,503		
	Oehri	Markus	71	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	175	87,50	0	0	87,50	10,94	1,02	11,156		

Block 1 (4 aus 6)

1	Donnerstagsmatch (die 2 besten Passen)	7	SGZ Liegendmatch
2	SSM (1. Runde)	8	Vancouver (Hauptdoppel)
3	Bezirksverbandschiessen	9	Ges.-Übung (beste Sektion)
4	Ges.-Übung (bestes 15er-Prog./ Ordonnanz)	10	Cup (1. Runde 20er-Programm)
5	Endschieszen-Stich (auf SGZ-Standblatt)	11	Cape Town (auf SGZ-Standblatt)
6	Dübischiessen (Sektion)	12	Rehalschiessen (Sektion)

Block 2 (4 aus 5)

7	SGZ Liegendmatch
8	Vancouver (Hauptdoppel)
9	Ges.-Übung (beste Sektion)
10	Cup (1. Runde 20er-Programm)
11	Cape Town (auf SGZ-Standblatt)
12	Rehalschiessen (Sektion)

Veteranenmeisterschaft 2024

Sport

Rg Name	Vorname	Jg	1	2	3	4	5	6	%	7	8	SK	Total Punkte	Total %
1 Hediger	Harald	64	97	95	95	93	95	75	93.75	92	98	50	573.75 Pkt.	95.625
2 Grob	Walter	58	95	95	98	95	97	73	91.25	92	95	30	572 Pkt.	95.333
3 Reichle	Heinz	49	0	96	85	89	93	72	90	93	92	20	548 Pkt.	91.333
4 Jungo	Roger	41	0	94	92	0	0	71	88.75	88	93		455.75 Pkt.	91.150
5 Frey	Markus	58	77	89	0	89	0	67	83.75	86	0		424.75 Pkt.	84.950
6 Beusch	Markus	57	95	0	0	0	94	0	0	0	94		283 Pkt.	94.333

1. Verbandsschiessen

3. Maisch. Erttenhausen

5. Bezirksch. Höngg

7. Limmattalsch. Spreitenbach

2. Vet.Jahresschiessen

4. Rehalpschiessen

6. Eidg. Veteranensch. Langenthal

8. Dübischsien

Ordonnanz

Rg Name	Vorname	Jg	1	2	3	4	5	6	%	7	8	SK	Total Punkte	Total %	Zuschlag	Total %
1 Bernet	Rudolf	45	94	89	89	93	87	68	85	94	90	50	547 Pkt.	91.166	1.02	92.989
2 Frei	Peter	55	95	85	89	89	95	67	83.75	85	85	30	538 Pkt.	89.666		89.666
3 Flückiger	Peter	56	84	74	83	88	92	72	90	89	88	20	526 Pkt.	87.666		87.666
4 Reutel	Karl	60	91	0	0	0	88	0	0	0	0		179 Pkt.	89.500		89.500

1. Verbandsschiessen

3. Maisch. Erttenhausen

5. Bezirksch. Höngg

7. Limmattalsch. Spreitenbach

2. Vet.Jahresschiessen

4. Rehalpschiessen

6. Vancouver (Hauptdoppel)

8. Dübischsien

Feldmeisterschaft 300 m 2024

Rang	Nachname	Vorname	Waffe	Feldübung Stich 1	Feldübung Stich 2	Feldschiesen	Obligatorisches	Total
1	Peter	Stephan	Stgw 57/03	65	71	69	81	286
2	Povse	Daniel	Stgw 90	66	69	67	81	283
3	Bäni	Reto	Karabiner	66	65	68	80	279
4	Grob	Peter	Stgw 90	67	68	66	78	279
5	Frei	Peter 55	Stgw 57/03	65	66	68	77	276
6	Eckardt	Laura	Stgw 90	66	67	62	80	275
7	Reichle	Heinz	Karabiner	55	69	66	84	274
8	Arnet	Pascal	Stgw 90	65	65	65	79	274
9	Deiss	Markus	Stgw 90	68	65	62	77	272
10	von Allmen	Matthias	Stgw 90	65	62	67	77	271
11	Wagner	Philipp	Stgw 90	61	70	62	78	271
12	Bühler	Patrick	Stgw 90	62	65	63	79	269
13	Bernet	Roger	Karabiner	59	66	63	80	268
14	Frey	Markus	Stgw 57/03	62	63	65	77	267
15	Bernet	Rudolf	Karabiner	57	60	66	80	263
16	Flückiger	Peter	Stgw 57/03	63	63	63	74	263
17	Groshans	Stefan	Stgw 90	66	59	63	74	262
18	Meier	Katharina	Stgw 90	61	63	59	72	255
19	Molina	Bernardo	Stgw 90	58	60	64	70	252
20	Hickel	Max	Stgw 90	65	57	59	70	251
21	Hediger	Harald	Karabiner	52	58	62	78	250
22	Börner	Karl	Stgw 90	47	52	51	39	189

2024 Gewinner der Feldmeisterschafts-Kanne ist Markus Deiss



Ihr Garten-Profi rund um den Zürichsee



KERN Garten AG
Postfach
8810 Horgen

044 728 82 82
info@kerngarten.ch
www.kerngarten.ch

Historische Schiessen 2024

Rg	Name	Vorname	300 Granholz	300 Mollis	300 Roenthurn	300 San Gottardo	300 Granholz	300 Mollis	300 Roenthurn	300 San Gottardo	300 Granholz	300 Mollis	300 Roenthurn	300 San Gottardo	Total, sortiert	Ø
1	Wagner	Philipp	60	50	50	75	0.6	0.5	0.5	0.5	0.75	0	96	96	284.000	94.667
2	Bäni	Dominik	56	48	48	72	0	92	96	96	94.67	93.33	0	94.67	284.000	94.667
3	Povse	Daniel	56	47	47	0	93.33	94	94	0	0	93.33	94	0	281.333	93.778
4	Groshans	Stefan	56	45	45	71	93.33	90	90	94.67	93.33	0	90	94.67	278.000	92.667
5	Peter	Stephan	55	45	44	72	91.67	90	88	96	91.67	90	0	96	277.667	92.556
6	Groshans	Martina	0	49	45	67	0.00	98	90	89.33	0	98	90	89.33	277.333	92.444
7	Bühler	Patrick	55	42	46	70	91.67	84	92	93.33	91.67	0	92	93.33	277.000	92.333
8	Bernet	Rudolf	56	44	47	0	93.33	88	94	0	93.33	88	94	0	275.333	91.778
9	Grob	Peter	55	0	45	69	91.67	0	90	92	91.67	0	90	92	273.667	91.222
10	Bäni	Reto	53	47	0	67	88.33	94	0	89.33	88.33	94	0	89.33	271.667	90.556
11	Arnet	Pascal	43	42	47	69	71.67	84	94	92	0	84	94	92	270.000	90.000
12	Hediger	Harald	55	39	43	68	91.67	78	86	90.67	91.67	0	86	90.67	268.333	89.444
13	Eckardt	Laura	46	40	46	68	76.67	80	92	90.67	0	80	92	90.67	262.667	87.556
14	Grob	Walter	52	46	29	0	86.67	92	58	0	86.67	92	58	0	236.667	78.889
15	Stierli	Hanspeter	51	37	0	54	85.00	74	0	72	85	74	0	72	231.000	77.000
	Frei 55	Peter	0	0	46	64	0.00	0	92	85.33	0	0	92	85.33	177.333	59.111
	Meier	Katharina	53	37	0	0	88.33	74	0	0	88.33	74	0	0	162.333	54.111
	Spitzbarth	Roland	54	0	0	0	90.00	0	0	0	90	0	0	0	90.000	30.000
	Bitschnau	Alex	0	0	0	62	0.00	0	0	82.67	0	0	0	82.67	82.667	27.556
	Frey	Markus	0	39	0	0	0.00	78	0	0	0	78	0	0	78.000	26.000

Wappenscheibenkonkurrenz

«Am Platz» 300 m 2024

Rg	Name	Vorname	Waffe	1. Am Platz	2. Am Platz	3. Am Platz	4. Am Platz	5. Am Platz	6. Am Platz	nächster Schuss	Total	Anzahl Passen	Rang-Punkte	Pluspunkte	Total Punkte 2023	Alter Gesamtstand Punkte	Neuer Gesamtstand Punkte
1	Groshans	Stefan	Standard	100	100	100	99	97	96		592	10	22	9	31	176	207
2	Peter	Stephan	Standard	99	99	99	98	97	97		589	10	21	5	26	138	164
3	Hediger	Harald	Standard	99	99	98	96	96	95		583	10	20	4	24	143	167
4	Bernet	Roger	Standard	99	98	97	96	95	95		580	10	19	3	22	129	151
5	Povse	Daniel	Standard	98	97	97	96	96	95		579	10	18	2	20	168	188
6	Bühler	Patrick	Stgw 90	99	95	94	94	94	93		569	10	17	3	20	132	152
7	Bäni	Reto	Standard	98	96	94	93	90	89		560	6	16		16	142	158
	Jungo	Roger	FW	96	95	94	92	92	92		561	5			0	61	61
	Beusch	Markus	FW								0				0	143	143
	Arnet	Pascal	Stgw57/03								0				0	84	84
	Grob	Peter	Standard								0				0	48	48
	von Allmen	Matthias	Stgw 90								0				0	29	29
	Flückiger	Peter	Stgw57/03								0				0	18	18
	Frey	Markus	Stgw57/03								0				0	18	18
	Strunkmann-Meister	Timo	Stgw 90								0				0	17	17

Resultate der Veteranen Schützen der SG der Stadt Zürich Bezirk – Zürich / Dietikon 2024

Zum Jahresabschluss möchte ich mich bei allen Veteranen für die gute Beteiligung an den Schiessanlässen herzlich bedanken. Es wurden sehr gute Resultate erzielt, dafür möchte ich allen Schützen gratulieren und Wünsche für das Jahr 2025 Gesundheit, gut Schuss und gute Kameradschaft.

Jahresschiessen in Uster (22 Teilnehmer)

96 Pkt.	Reichle	Heinz	KK
95 Pkt.	Grob	Walter	KK
95 Pkt.	Hediger	Harald	KK
94 Pkt.	Jungo	Roger	KK
89 Pkt.	Bernet	Rudolf	KK
89 Pkt.	Frey	Markus	KK
85 Pkt.	Frei	Peter 55	KK
74 Pkt.	Flückiger	Peter	

Veteranen Einzelmeisterschaft (25 Teilnehmer)

190 Pkt.	Beusch	Markus	KK
187 Pkt.	Grob	Walter	KK
186 Pkt.	Reichle	Heinz	KK
183 Pkt.	Hediger	Harald	KK
180 Pkt.	Frey	Markus	KK
170 Pkt.	Frick	Rudolf	KK
167 Pkt.	Frei	Peter 55	
166 Pkt.	Bernet	Rudolf	KK
164 Pkt.	Flückiger	Peter	

Veteranen Einzelkonkurrenz Höngg (20 Teilnehmer)

96 Pkt.	Hediger	Harald	KK
91 Pkt.	Reichle	Heinz	KK
90 Pkt.	Frei	Peter 55	KK
89 Pkt.	Bernet	Rudolf	KK
87 Pkt.	Grob	Walter	
83 Pkt.	Flückiger	Peter	KK

Ruedi Bernet

Auswärtige Schiessanlässe 2024 Pistole 25 / 50 m

Anlass	Rang	Teilnehmer	Resultat
Sektionswettkämpfe 50 m			
Albisgütli-Verbandschiessen	2	38	91.276
Bezirksverbandschiessen	1	17	94.537
Pistolenschiessen Spreitenbach	5	12	92.797
Rehalschiessen	2	13	93.860
Reppischtalschiessen	1	14	94.247
Vancouver Internationales Fernschiessen	ausstehend	11	96.280
Wil Stadtschützen Jubiläums-Schiessen	1	10	93.656
KSF Jura	25	5	89.800
Sektionswettkämpfe 25 m			
Albisgütli-Verbandschiessen	1	19	145.907
Bezirksverbandschiessen	1	23	147.620
Reppischtalschiessen	1	15	146.383
Vancouver Internationales Fernschiessen	ausstehend	10	146.630
Wil Stadtschützen Jubiläums-Schiessen	1	11	148.436
KSF Jura	33	7	140.800
Historische Schiessen			
Calvenschiessen Davos	5	6	585.000
Gedenkschiessen Rothenthurm	abgesagt		
Morgarten Pistolenschiessen	63	8	34.750
Rütli-schiessen	48	8	47.750
Schwaderlohschiessen Alterswilen	8	6	349.000
Sempacherschiessen Ennetmoos	6	10	911.000
Staudenschlachtschiessen Bremgarten	31	6	84.000
Stossschiessen Gais	4	7	655.000
Tir de l'Escalade Genf 25m commémoratif	3	4	568.000
Céline Lüchinger ist für ein Jahr «Reine de tir 25m» mit dem Höchstresultat von 149 Punkten			
Tir de l'Escalade Genf 50m	6	4	499.000
Tiro Storico del San Gottardo Airolo	6	8	923.000
Gruppenresultate Final			
Schweiz. Pistolen-Gruppenmeisterschaft 25m	27	4	Final nicht erreicht
Schweiz. Pistolen-Gruppenmeisterschaft 50m	9	4	367.00

Gesellschaftsmeisterschaft Pistole 50 m 2024

(von 11 Programmen zählen die 8 besten Resultate)

Name	1*	2*	3*	4*	5*	6*	7*	8*	9*	10*	11*	12*	13*
1 Moraz	96.250	770	98	94	95	94	95	87	96	96	99	97	94
2 Progsch	96.250	770	93	93	96	96	97	95	98	98	96	96	99
3 Bacharach	93.750	750	93	93	89	94	94	92	89	88	93	99	92
4 Petermann	93.500	748	93	94	91	94	97	89	91	89	94	93	92
5 Lüchinger	93.375	747	93	93	90	92	91	88	92	92	93	97	95
6 Lukic	91.500	732	90	87	91	87	92	91	92	89	93	92	91
7 Frei	91.375	731	96	77	85	78	93	84	92	94	94	94	93
8 Wick	90.750	726	93	87	87	80	93	84	92	87	95	95	92
9 Mühlebach	90.750	726	91	85	81	86	93	92	80	82	90	96	93
10 Ehrenbolger	87.875	703	90	86	84	84	89	87	85	90	92	92	92
11 Baumann	84.375	675	80	71	77	86	83	86	90	85	85	88	88
12 Baumann	74.000	592	72	70	71	72	69	61	88	78	72	72	72
13 Rutz	83.875	671	83	79	89	86	86	74	83	85	85	81	81
14 Baumann	79.000	632	85	72	73	78	84	78	75	75	75	84	84
15 Bauch	78.625	629	84	81	75	87	73	66	73	73	65	90	90
16 Baumann	70.375	563	66	81	69	74	65	61	73	65	70	70	70
1* Durchschnitt %	5*	Bezirks-Verband 50 m	9*	Rehalschiessen 50 m	13*	Gesellschaftsübung							
2* Summe 8 Beste	6*	Reppschittalschiessen 50 m	10*	Endschuessen 50 m		bester Verein							
3* Sommerwettkampf 50 m	7*	SGM P50 Qualirunde	11*	Fernmatch Vancouver 50 m									
4* Albsiggtüli-Verband 50 m	8*	Spreitenbach PS 50 m	12*	LZ Cup HD									

Gesellschaftsmeisterschaft Pistole 25 m 2024

(von 8 Programmen zählen 2 beste C-Match + 4 beste Resultate)

Name	1*	2*	3*	4*	5*	6*	7*	8*	9*	10*	11*
1 Lüchinger	96.667	1160	589	292	279	146	147	142	148	142	148
2 Progsch	96.417	1157	589	287	281	148	146	147	147		147
3 Frei	93.833	1126	582	273	271	142	141	147	139	146	147
4 Bacharach	93.583	1123	593	273	257	146	146	150	146	148	149
5 Gorlero	91.750	1101	578	261	262	145	146	139	144	143	142
6 Lukic	91.333	1096	568	266	262	140	138	139	137	144	145
7 Petermann	90.833	1090	581	257	252	137	139	146	142	144	149
8 Ehrenbolger	88.667	1064	555	258	251	132	137	136	138		144
9 Baumann	85.333	1024	534	246	244	128	128	136	127	131	139
10 Baumann	81.333	976	527	236	213	128	116	132	124	135	132
11 Wick	88.167	1058	567	254	237	141	136	138	145	142	139
12 Petermann	87.250	1047	571	250	226	139	138	143	141	144	143
13 Bauch	85.167	1022	546	247	229	139	136	136	135		134
14 Baumann	80.417	965	535	231	199	129	128	137	135	96	134

1* Durchschnitt %

2* Summe 2 beste C-Match (Pflicht)+4 Beste

3* Summe 4 beste Anlässe

4* Ges-ÜB bester 1/2 C-Match (Pflicht)

5* Ges-ÜB 2. bester 1/2 C-Match (Pflicht)

6* Sommerwettkampf

7* Albsgütliverband-Schiessen

8* Bezirksverbandschiessen

09* Reppschalschiessen

10* Fernmatch Vancouver 25 m

11* Ges-ÜB bester Vereinsstich

Gesellschaftsmeisterschaft Luftpistole 2023/24

	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Jakob Progsch	1985	383	383	379	371	382	381	383	383	95.625
2	Oliver Moraz	1965	376	373	373	374	376	375	377	376	93.917
3	Céline Lüchinger	1981		356	371	373	375	372	374	373	93.250
4	Florim Memedi	1996	359	354	372	369	370	365	364	363	91.792
5	Linda Memedi	2000		341	332	346	352	344	348	344	86.458
6	Elena Rösler	1977		345	350	341	334	332	345	328	85.292
7	Anje Rösler	2007	323	330		334	326	317	321	315	81.292

Gesellschaftsmeisterschaft Luftpistole Auflage 2023/24

	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Markus Bacharach	1960	297	291	293	287	296	296	297	295	98.556
2	Pascal Arnet	1975	287	297	279	294	294	293	295	293	98.111
3	Gerda Wick	1957	295	291	289	290	296	288	294	294	97.722
4	Karl Reutel	1960	287	293	289	292	293	290	291	290	97.111
5	Werner Ehrenbolger	1956	293	286	281	285	294	289	290	289	96.722
6	Walter Gächter	1942	290	289	283	285	292	292	291	291	96.722
7	Urs Niggli	1950	280	286	288	277	291	289	292	291	96.500
8	Markus Deiss	1972	286	289	286	289	289	289	287		96.056
9	Harald Hediger	1964	287		288	279	285	285	287	287	95.500
10	Ferdi Rutz	1951	277	286	280	279	288	276	284	279	94.111
11	Peter Frei	1955	283	273	278	271	284	282	279	278	93.556
12	Max Mühlebach	1943	279	277	278	280	281	277	284	279	93.389

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Gesellschaftsmatch | 4. Bez.Match Probstei | 7. Bestes übrige 14 |
| 2. Zürichsee Richterswil | 5. Beste Gruppe | 8. Zweitbestes übrige 14 |
| 3. Stadtzürcher Probstei | 6. Zweitbeste Gruppe | 9. Ø der besten 6 Programme |



Die gemütliche Stube – nicht nur für Schützen.

Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-Blick über Stadt, See und in die Alpen & moderaten Preisen.

→ Gerne auch für Vereins-, Familien- und Firmenanlässe bis 80 Pers.

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr (im Sommer Do. ab 16 Uhr)

Infos & Reservation → www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39

Armeewaffenmeisterschaft Pistole 50 m 2024

(es zählen von den Programmen 6–12 die 4 besten Resultate)

Name	1*	2*	3*	4*	5*	6*	7*	8*	9*	10*	11*	12*
1 Gorlero Jean-Jacques	92.907	195.778	361.667	196	176	57	118	106	51	108	47	48
2 Petermann Thomas	92.546	195.278	360.000	195	176	61	116	103	49	106	53	52
3 Bacharach Markus	91.370	195.722	352.500	197	175		116	99	50	93	54	48
4 Lukic Dejan	90.102	195.778	344.833	196	176	63	113	102	47	92	43	49
5 Mühlebach Max	87.593	184.722	340.833	185	166		105	92	51	100	47	51
6 Ehrenbolger Werner	87.111	189.333	333.333	192	168		114		49		48	46
7 Frei Peter	84.880	189.278	320.000	193	167		114		41		48	46
8 Hediger Harald	82.185	191.278	301.833	187	176	52	115	83		81		
9 Rutz Ferdinand	78.759	185.889	286.667	184	169	56			46	72	45	45

1* Prozent aus 2 Pflicht + 4 Beste

2* Prozent aus 2 Pflicht (OP + Feld)

3* Prozent aus 4 Beste

4* Obligatorisch (Pflicht)

5* Feldschiesen (Pflicht)

6* Schwaderloh

7* Sempach

8* Calven

9* Rothenthurm

10* Stoss

11* Sommerwettkampf Morgarten

12* Eröffnungsschiessen Morgarten

Veteranenmeisterschaft Pistole 50 m 2024

Name	1*	2*	3*	4*	5*	6*	7*	8*	9*	10*	11*	12*	
1 Bacharach Markus	V	93.500	561	93	89	94	89	92	94	93	475	91	71
2 Wick Gerda	V	90.833	545	87	87	80	92	84	93	93	413	93	72
3 Mühlebach Max	SV	90.625	544	85	81	86	80	92	93	91	435	94	75
4 Ehrenbolger Werner	V	88.742	532	86	84	84	85	87	89	90	456	92	73
5 Baumann Stefan	V	85.342	512	71	77	86	86	83		80	429	85	69
6 Baumann Monica	V	75.133	451	70	71	72	61	69		72	409	84	57
1* Durchschnitt %		4*	Bezirksverbandschiessen		7*	PS Spreitenbach		10*	Kunst				
2* Summe 6 Beste		5*	Reppischtal-Schiessen		8*	Quali-Runde SGM		11*	Verein				
3* Albsgütliverbandschiessen		6*	Rehalp-Schiessen		9*	Sommerwettkampf		12*	Militär-Stich				

Die besten 3 Stiche der Programme 3 – 7 werden gewertet > Die besten 3 Stiche der Programme 8 – 12 werden gewertet

Albisgütli-Meisterschaft Pistole 25 m 2024

Name	Jg.	SVA	FS	OP	Total
Vera Martin Andy	04.11.1981	148	176	198	522
Lüchinger Céline	23.07.1981	147	175	196	518
Gorlero Jean-Jacques	15.07.1956	146	176	196	518
Bacharach Markus	03.10.1960	146	175	197	518
Progsch Jakob	04.03.1985	146	176	195	517
Petermann Thomas	30.09.1966	139	176	195	510
Lukic Dejan	04.04.1971	138	176	196	510
Moraz Oliver	11.06.1965	145	173	191	509
Wick Gerda	24.12.1957	142	171	190	503
Frei Peter	29.04.1955	141	167	193	501
Ehrenbolger Werner	03.01.1956	137	168	192	497
Rutz Ferdinand	13.08.1951	139	169	184	492
Mühlebach Max	19.11.1943	136	166	185	487
Niggli Urs	09.02.1950	136	165	186	487
Rohrer Daniel	12.06.1973	116	165	189	470
Schmidli Rolf	09.01.1959	134	148	160	442

Bezirks-Konkurrenz Pistole 25 m 2023

Name	Jg.	BSVZ	FS	OP	Total
Bacharach Markus	03.10.1960	150	175	197	522
Vera Martin Andy	04.11.1981	147	176	198	521
Progsch Jakob	04.03.1985	147	176	195	518
Petermann Thomas	30.09.1966	146	176	195	517
Lüchinger Céline	23.07.1981	142	175	196	513
Gorlero Jean-Jacques	15.07.1956	139	176	196	511
Lukic Dejan	04.04.1971	139	176	196	511
Frei Peter	29.04.1955	147	167	193	507
Deiss Markus	29.06.1972	140	171	187	498
Wick Gerda	24.12.1957	136	171	190	497
Ehrenbolger Werner	03.01.1956	136	168	192	496
Rutz Ferdinand	13.08.1951	127	169	184	480
Niggli Urs	09.02.1950	128	165	186	479
Marjanovic Dalis	02.06.1999	135	74	167	376

Gesellschaftsmatch Pistole 2024 50m und 25m

A-Match	Passen	Total
Progsch Jakob	94/86/90/93/90/91	544
Vera Martin Andy	93/89/85/94/87/90	538
Moraz Oliver	90/91/89/91/89/87	537

B-Match	Präzision	Schnellfeuer	Total
Progsch Jakob	98/98/98	89/92/92	567
Lüchinger Céline	92/97/92	89/91/89	550
Petermann Thomas / OP	89/91/94	87/89/85	535
Lukic Dejan	92/91/93	86/85/83	530

C-Match	Präzision	Schnellfeuer	Total
Progsch Jakob	98/93/99	96/95/98	579
Lüchinger Céline	87/93/94	92/92/93	551
Lukic Dejan	91/93/93	88/91/92	548
Memedi Florim	89/89/95	88/90/88	539
Gorlero Jean-Jacques	85/86/88	92/91/92	534
Piwko David U21	87/82/88	84/90/93	524
Ehrenbolger Werner	88/91/86	88/83/81	517
Weinheimer Karl U21	82/90/85	86/82/89	514
Ehrensberger Anna	88/88/91	83/78/85	513
Surber Manuel	71/83/87	81/85/80	487
Baumann Monica	85/80/86	70/75/70	466
Baumann Stefan	78/82/66	74/86/80	466
Niggli Urs	81/78/81	70/78/77	465

Auflage	Passen	Total
Niggli Urs	89/92/96/92/96	465
Reutel Karl	96/92/94/90/92	464
Wick Gerda	90/92/96/95/90	463
Ehrenbolger Werner	95/90/91/92/94	462
Gächter Walter	91/94/92/93/82	452

Interne Match-Programme (IMP/IMPA) Pistole 10 m 2023/2024

Name	Rg	Ø 8 Beste	Ø %	Sport 1	Sport 2	Sport 3	Sport 4	Sport 5	Sport 6	Sport 7	Sport 8
Progsch Jakob	1	381,38	95,345	381	380	382	378	386	380	378	386
Moraz Oliver	2	371,25	92,813	377	365	369	378	369	376	368	368
Reutel Karl	3	350,50	87,625	350	348	354	357	344	366	341	344
Wick Gerda	4	346,38	86,595	344	358	341	345	344	351	337	348
Lukic Dejan	5	345,63	86,408	333	348	331	346	350	349	345	363
Baumann Stefan	6	326,50	81,625	313	325	323	322	343	333	332	321
Baumann Monica	7	304,88	76,220	270	292	293	314	319	325	316	310

Name	Rg	Ø 8 Beste	Ø %	Auflage 1	Auflage 2	Auflage 3	Auflage 4	Auflage 5	Auflage 6	Auflage 7	Auflage 8
Bacharach Markus	1	310,98	95,101	311,00	310,50	310,40	312,00	311,90	310,60	311,10	310,30
Wick Gerda	2	306,80	93,823	304,40	309,80	307,10	306,00	306,90	308,60	306,80	304,80
Arnet Pascal	3	306,01	93,581	303,80	308,50	306,20	306,50	307,10	303,80	304,20	308,00
Gächter Walter	4	305,83	93,526	306,90	304,20	309,50	304,50	305,10	304,10	303,90	308,40
Reutel Karl	5	305,45	93,410	309,00	302,80	302,80	306,30	307,60	306,40	303,00	305,70
Ehrenbolger Y.W.	6	303,16	92,709	301,60	303,60	300,80	302,50	304,20	302,00	307,50	302,40
Deiss Markus	7	302,34	92,459	306,50	300,10	300,20	304,80	301,90	303,80	304,90	296,50
Hediger Harald	8	300,34	91,847	298,30	299,80	299,30	304,00	299,60	304,80	299,60	297,30
Hutter Heidi	9	300,03	91,752	298,30	300,90	302,50	298,30	298,70	300,50	301,70	299,10
Niggli Urs	10	298,95	91,422	302,20	297,50	301,40	297,30	294,30	301,40	299,80	297,30
Frei Peter	11	298,44	91,266	301,20	300,30	299,10	296,50	295,80	294,10	302,10	298,40
Rutz Ferdi	12	296,33	90,621	296,00	297,80	297,80	294,80	294,10	293,90	297,90	298,30
Mühlebach Max	13	294,99	90,211	299,80	289,70	294,00	291,00	295,10	295,50	299,60	295,20
Lukic Dejan	14	291,99	89,294	288,60	292,90	293,70	292,20	289,70	297,20	289,10	292,50
Leu Roland	15	290,21	88,749	287,30	286,90	288,80	288,90	288,10	292,00	292,60	297,10

Donatoren-Nachwuchs-Meisterschaft Pistole 2024 * Fördergruppe U21

Rg	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Total Punkte	Ø		
		Luftpistole 10m													KK 25m und 50m			
1	David Piwko	332	352	343	327	331	191	481	524	87	2'968 Punkte	8.5						
2	Karl Weinheimer	321	330	338	333	329	170	514	86	2'421 Punkte	8.3							
3	Angeline Rösler	301	323	330	326	305	310	317	75	2'287 Punkte	7.9							
4	Madlaima Tschander	Eintritt 04.03.2024													80	315	963 Punkte	7.1
5	Gianna Bossi	428	296														724 Punkte	7.2
6	Gavin Schoch	314	258														572 Punkte	5.7
7	Timofey Melezhhik	282	257														539 Punkte	6.7
1	DMM P10	4 Quali SGM P10													8	SSV Jubi 2024 200 Jahre P10	11	Gesellschaftsmatch P25
2	Gesellschaftsmatch P10	5 1. HR SGM P10													9	SSV Jubi 2024 200 Jahre P25	12	50m Final 26.08.24 P25
3	Zürichsee Meisterschaft P10	6 2. HR SGM P10													10	C-Match 27.05.24 P25	13	Schnellfeuer Saisonabschluss P25
		7 3. HR SGM P10																

Schützenabend der Stadtschützen in Galastimmung

Es gehört in vielen Schützenvereinen und Gesellschaften zu den schönen Traditionen, dass sie ihren treuen und verdienstvollen Mitarbeitern in einer speziellen Form für ihr uneigennütziges Engagement über das Jahr Danke sagen. Gleichzeitig aber auch, um den im gleichen Zeitraum erfolgreichen Schützinnen und Schützen (Aktive und Jugendliche), ob in Einzel-, Gruppen oder Mannschaftswettbewerben, vor «eigenem Publikum» nochmals zu danken, zu gratulieren und die verdienten Trophäen und Preise abzugeben. Die Stadtschützen pflegen es, beide Abteilungen jeweils zu einem Galaabend einzuladen, um die zu Ende gehende Saison gemeinsam feierlich und in würdigem Rahmen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Im Albisgütli

Die neu sanierte Festhalle war festlich geschmückt, die Schützen, Schützinnen und Gäste in modisch-eleganter Robe, eine vom ersten Schützenmeister Patrick Bühler gekonnte Moderation des offiziellen Teils, ein variantenreiches und schmackhaftes Buffet, sowie die «hgh» Band, die mit musikalischer Auflockerung für prima Stimmung sorgte, waren die Eckpfeiler des ehrwürdigen Traditionsanlasses. Unter den Gästen verfolgte auch der Donatorenclub den Schützenabend.

Trotz dem Haupttraktandum Ehrungen und Auszeichnungen der erfolgreichen Aktiven und verdienstvollen Mitarbeitern, wurde der Programmablauf nie eintönig. Man erfreute sich am festlich-fröhlich und gutgelaunten Etikett des Gesellschaftsbrauchs zum Saisonabschluss.

Patrick Bühler führte durchs Programm

Zum vierten Mal führte unserer erster Schützenmeister, Patrick Bühler, gekonnt durch das Programm. Er erledigte seine Aufgabe in ausgezeichnete, fach- und sachkundiger Manier, gespickt auch mit Pffiffigkeit und einer Prise Humor. Er hat seine «Mikrophon-Zeit» zweifelsohne mit Bravour gemeistert. Damit die Preise, Blumen und Ehrengaben, zeitgerecht bestellt, bereitgestellt und an die richtige Adresse gelangten, wurde er von René Hegner tatkräftig unterstützt.

Medaillen, Ehrenpreise und Blumen

Die Ehrung der sportlich besonders erfolgreichen Stadtschützen, die auf gesellschaftsinternen und nationalen Bühnen in Erscheinung getreten sind, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die übers Jahr einen reibungslosen Schiessbetrieb ermöglichten, nahm wie gewohnt breiten Raum ein. Aus dem Mitarbeiterstab wurden speziell das Schiessesekretär-Trio Irene Bernet, Bernardo Molina und Erika Mühlebach, Standwart

Alberto Gesteiro und Lehrling Abshir Abdarham, Standrestaurant-Chef Beat Steinmann und Barbara Bräger (Stubenmeisterin) mit Blumen und Tranksame geehrt. Ein besonders grosser Dank und Applaus erntete René Hegner. Der Gesellschaftssekretär ist seit vielen Jahren die Schaltzentrale und «gute Seele» in der Gesellschaft.

Für die Entgegennahme von Dankespreisen durften die Nachwuchs-Instruktoren Martina Groshans, Stefan Groshans, Martina Landis, Sam Anderson, Bruno Seeholzer und Florim Memedi auf die Bühne, gleichfalls wie auch das Schützenmeister-Kollegium mit Daniel Povse, Stephan Peter, Peter Grob, Reto Renz, Peter Frei, Stefan Baumann, Ruedi Frick, Laura Eckardt, Hanspeter Stierli und Thomas Petermann.

Im sportlichen Bereich konnten sich unter vielen anderen Preisträger die Gesellschaftsmeister Markus Deiss (300 m Armeewaffen), Harald Hediger (300 m Sportwaffen), Oliver Moraz (Pistole 50 m), Céline Lühiger (Pistole 25 m), Jakob Progsch (Luftpistole 10 m), Markus Bacharach (LP 10 m Auflage), Jasmin Bernet (Gewehr 10 m) und Martina Landis (Gewehr 50 m) feiern lassen. Erfolgreich in den gesellschaftlichen Programmen war Jean-Jacques Gorlero (Gewinner Bogenschütze), Dejan Lukic, Dalis Marjanovic und Philipp Wagner (neu ein Goldvreneli für 50 Löffelpunkte) sowie Jakob Progsch als Gewinner des Bollinger-Gobelets. Den Hager-Becher gewann Philipp Wagner und Armeewaffenmeister wurde Werner Ehrenbolger.

Auf nationaler Stufe konnten wir dieses Jahr leider keine grossen Erfolge feiern. Weder in den Gruppen – noch in den Einzelwertungen haben wir Spitzenplätze erreicht.

Der Donatorenclub

Der Donatorenclub der Stadtschützen hat sich zum Ziel gesetzt, ambitionierte jugendliche Schützinnen und Schützen, in der Regel bis U21, aktiv zu fördern und bei Bedarf zu unterstützen. Dabei werden nicht nur Ausnahmetalente gefördert, auch die generelle Jugendarbeit der SGZ profitiert von der Unterstützung. In diesem Jahr finanzierte der Club den Jugendlichen fünf neue Luftgewehre, lud sie zu einem Herbstlager ein und spendete für die Kategorien je einen Medaillensatz, übergeben von John R. Hüsey (Präsident). Die Klassenbesten waren: Rafael Unger (G300 m), Bogdan Jeremic (LG/KK), David Piwko (Pistole 25/50 m).

Das Buffet

Das Buffet aus der hauseigenen Schützenhaus-Küche war wie in früheren Jahren der kulinarische Höhepunkt des Abends. Die Platten waren hervorragend präsentiert und variantenreich mit Köstlichkeiten vom Besten

(kalt und warm) ausgestattet. Es blieben, wie gewohnt, kaum Wünsche offen. Man musste bei den Gängen zum Buffet schon geschickt einteilen, um wenigstens bei allen Leckerbissen, Dessert inbegriffen, halbwegs dabei zu sein. Oder, es brauchte die Erfahrung als geübter «Buffetgänger», ganz abgesehen von einem besonders beachtlichen Appetit.

Der Ausklang

Ehe Patrick Bühler das «letzte» Wort hatte, stattete Andres Türler im Namen des Vorstandes allen Schützinnen und Schützen, Mitarbeitern, Funktionären und Helfern den Dank für ihr uneigennütziges Engagement zum Wohl der Gesellschaft ab. Er freute sich besonders über eine intakte Nachwuchsabteilung und hiess die zahlreich anwesenden Junioren und Jugendlichen besonders willkommen.

Text: René Hegner

Fotos: Katharina Meier



ESM, Patrick Bühler in Aktion



hgh Band sorgt mit Tischmusik für Stimmung



Unsere Gesellschaftsmeister auf der Bühne vereint



Gesellschaftsmeisterschaft 300 m Ordonanz, P. Wagner, M. Deiss, P. Bühler



Gesellschaftsmeisterin Pistole 25 m, J. Progsch, Céline Lüchinger, P. Freitag



Gesellschaftsmeister LP 10 m, J. Progsch, C. Lüchinger



Gewinner der Gold-Vreneli und Bogenschützen; D. Marjanovic, D. Lukic, J.J. Gorlero, P. Wagner (Hagerbecher), J. Progsch (Bollingerbecher)



Unsere Gewinner an SM und ESFV



Gewinner der Donatoren-Medaille 300 m Cosmin Sinha



Der Instruktor des Schützenkönigs am Knabenschiessen Tamsatid Utmakul



Der stolze Gewinner vom Rütli-Trostbecher, Stephan Peter



Gewinner der Donatoren-Medaillen KK/LG, Bogdan Jeremic, Alexander Bradshaw, Timo Jaun



Unser neues Standwart-Team Abshir Abdiraham und Alberto Gesteiro



Alfred Widmer überraschte mit seiner gelungenen Arie alle Anwesenden.

Liebe Schützinnen und Schützen, geschätzte Freunde der SG der Stadt Zürich

Im Winter herrscht in den Indoor-Anlagen Hochbetrieb, auf den Outdoor-Schiessständen ist der Trainingsbetrieb jedoch eingestellt, nur einzelne Wettkämpfe finden statt.

Damit wir uns während dieser Zeit nicht aus den Augen verlieren, wollen wir uns regelmässig zu unserem «Schützenhöck» treffen.

Durchführungsort ist meist unsere «Panorama-Stube» im Schiessstand Albisgütli. Da der Theaterhöck 2024 ein durchschlagender Erfolg war, besuchen wir wiederum das Theater Altstetten, diesmal mit dem Stück «Alles erfunde!», ein Schwank in drei Akten.

Die vorgesehenen Orte sind unten angegeben – kurzfristige Wechsel werden jeweils rechtzeitig auf der Homepage publiziert.

Ich freue mich, euch jeweils ab **13.30 Uhr** an folgenden Daten begrüßen zu dürfen:

- | | |
|---------------------------|---|
| Samstag 14. Dezember 2024 | «Guetzlihöck» – Standrestaurant
separate Einladung & Anmeldung |
| Samstag 18. Januar 2025 | «Theaterhöck» –
separate Einladung & Anmeldung |
| Samstag 25. Januar 2025 | Durchführungsort noch unklar |
| Samstag 8. Februar 2025 | Standrestaurant –
gleichzeitig «Gütli-schiessen |
| Samstag 22. Februar 2025 | Standrestaurant –
gleichzeitig «Gütli-schiessen |

Mit Schützengruss!
Patrick Bühler
ESM 300 m

Nachruf Reiny Ruess

12. September 1935 – 1. Oktober 2024

«Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu». So steht es in der Todesanzeige von Reiny Ruess.

Reiny und die Schützengesellschaft der Stadt Zürich, das war eine aussergewöhnliche Verbindung geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, Erfolg und auch Dankbarkeit.



Sein Vater war begeisterter Kleinkaliber- und Armbrustschütze und so begann Reiny seine Schützenkarriere als Jugendlicher bei den Armbrustschützen Oberengstringen. Zwei Mal gewannen die beiden die Schweizer Gruppenmeisterschaft. Das Herumschleppen der schweisstreibenden Sportbekleidung hielt ihn davon ab, sich intensiver mit dieser Sportart zu beschäftigen und er versuchte sich als Pistolenschütze. Nur mit dem «Köfflerli» ist halt schon eleganter.

Mit knapp 23 Jahren stiess Reiny – animiert von seinem Bruder Hugo – zu den Stadtschützen. Er machte sehr rasch grosse Fortschritte. An einer der ersten Übungen schoss er mit der Ordonnanzpistole einhändig eine glatte Hunderterpasse und schon zwei Jahre später nahm er erstmals an Schweizer Meisterschaften teil. Er belegte auf Anhieb den 5. Platz, obwohl er als Autodidakt anfangs alles seinen Konkurrenten abschauen musste.

Schon bald war er Teil der ersten Pistolengruppe der Stadtschützen und gewann in dieser Disziplin zehn Schweizer Meistertitel über alle drei Distanzen. Legendär war die Gruppe Reiny Ruess, Fritz Lehmann, Kurt Klingler und Ernst Stoll; zu ihren Glanzzeiten waren sie alle Mitglieder der Nationalmannschaft. Jetzt ist mit Reiny der letzte dieser schweizweit bekannten Gruppe verstorben.

Sein Aufstieg in die Nationalmannschaft war lediglich eine Frage der Zeit. Schon bald war ihm klar, dass er sich auf maximal zwei Disziplinen konzentrieren musste, um weiterhin sowohl im Beruf als auch im Hobby erfolgreich zu sein. Er spezialisierte sich auf Wettkämpfe mit der Zentralfeuerpistole und der Standardpistole und sammelte insgesamt 24 Schweizer Meistertitel.

In Kloten – damals die einzige 25 m Anlage in der Region – trainierte er regelmässig am Sonntagmorgen mit seinen Nationalmannschafts-

kameraden. Mit der Zeit wurde er zum Spezialisten für militärische Wettkämpfe im Rahmen der CISM. An CISM-Weltmeisterschaften gewann er insgesamt 16 Medaillen darunter eine goldene. Er war also Weltmeister.

Entsprechend setzte er sich für den Bau einer 25 m Anlage im Albisgütli ein, die schliesslich 1982 realisiert werden konnte.

Sein für ihn bedeutendster nationaler Erfolg war wohl der Sieg am Eidgenössischen Schützenfest 1979 in Luzern. Die wunderschöne Wappenscheibe hat in Uitikon einen Ehrenplatz. Nochmals Schützenkönig wurde er am Berner Kantonschützenfest in Biel.

1978 und 1982 nahm er an den Weltmeisterschaften in Seoul respektive Caracas teil. Dabei wurde er ein Mal undankbarer Vierter und war nie schlechter als 7. klassiert.

Am 11.11.1983 trat er aus der Nationalmannschaft zurück, blieb aber auf nationaler Ebene sehr aktiv und auch erfolgreich. Bei den Stadtschützen wurde er gegen sehr starke Konkurrenz über 50 m sechs Mal Gesellschaftsmeister und über 25 m (wurde erst viel später eingeführt) vier Mal.

Im Duellschiessen war Reiny eine nationale Kapazität. Mit grosser Geduld hat er vielen Stadtschützen das Duellschiessen beigebracht – oder es zumindest versucht. Was ihm viele allerdings nicht glaubten, war seine These, dass das Duellschiessen zu Hause gelernt wird. Er hat immer gesagt: «Im Schiessstand muss ich nur überprüfen, ob ich zu Hause richtig trocken trainiert habe». Wer sich daran gehalten hat war gut beraten und erfolgreich.

Er hat sein immenses Wissen in vielen Bereichen des Pistolenschiessens an der schweizerischen Pistolenschiessschule unzähligen Anfängern und Fortgeschrittenen weitergegeben. Zudem hat er an innovativen Pistolengriffen herumgetüftelt, die Abzugsmechanik mancher Sportgeräte optimiert und die Firma Hämmerli bei der Entwicklung einer neuen Pistole beraten und unterstützt.

Dass sich Reiny mit dem Waffengeschäft mit Büchsenmacherei beruflich ein zweites Standbein aufbauen konnte, war für die Stadtschützen ein weiterer Glücksfall. Er war dank seinen guten Verbindungen in die internationale Schützenwelt immer bestens informiert. Mit dem Zuzug von Viktor Odermatt wurde die «mechanische» Kompetenz nochmals verstärkt und auch sichergestellt, dass das Geschäft nach seiner Pensionierung im Jahr 2000 erfolgreich weitergeführt wurde. Die Stadtschützen waren immer sehr gut beraten und betreut.

1988 wurde das Quartett Niggli, Odermatt, Ruess und Stoll unter dramatischen Umständen Sieger in der Gruppenmeisterschaft über 25 m. Da ausgerechnet der Büchsenmacher Odermatt am Finaltag mit Wafenfstörungen zu kämpfen hatte, entschloss man sich, Viktor den eigentlichen Finaldurchgang mit der Pistole von Ernst schiessen zu lassen. Ihr Mut wurde belohnt und sie gewannen den Titel nach 1986 und zwei Silbermedaillen 1984 und 1987 zum zweiten Mal.

Bei den Stadtschützen arbeitete Reiny als Funktionär 13 Jahre in der Pistolenschiesskommission. Aber auch daneben stand er als Ausbildner oder einfach als Ratgeber zur Verfügung. Er war ein ausgesprochener Team-Player, der durchaus einen Erfolg in einem Gruppen- oder Mannschaftswettkampf national oder international höher einstuft als einen persönlichen Einzelerfolg. Freude und Erfolg teilen zu können blieb ihm immer wichtig. Diese Tatsache und seine ausgesprochene Hilfsbereitschaft machten ihn zu dem, was er zeitlebens blieb: ein äusserst geschätztes und beliebtes Mitglied der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Für sein enormes Engagement sowohl als Schütze als auch als Funktionär und Mensch wurde ihm 1996 die Verdiensturkunde verliehen. Als damaliger Obmann durfte ich diese Ehrung vornehmen.

Zahner
Weingut Familie Zahner
8467 Truttikon im Zürcher Weinland
052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss empfehlen wir
Truttiker Blauburgunder

② aus Freude über die Treffer empfehlen wir
Truttiker Riesling-Sylvaner

- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

In den letzten Jahren wurde es ruhiger um ihn. Seine schwere Krankheit hat ihn gezeichnet und an seinen Kräften gezehrt. Er liess es sich aber nicht nehmen zusammen mit Renate jedes Jahr am Schützenabend teilzunehmen. Zufrieden sass er jeweils da, nahm Anteil, begrüsste alte Kameraden und hat einfach – immer mit einem feinen Lächeln – den Abend genossen.

Die Renovation des Restaurantbetriebes und der historischen Festhalle wurden von Renate und Reiny Ruess überaus grosszügig unterstützt. Leider konnte Reiny bei der kürzlich erfolgten Einweihung der Festhalle nicht mehr dabei sein.

Reiny und mich hat ein gemeinsames Erlebnis verbunden, das ich nie vergessen werde. Anlässlich eines Bündner Kantonalschützenfestes hatte er mich eingeladen, mit ihm ins Engadin zu fliegen. An einem wunderschönen Morgen ging es über Zürich und entlang des Zürichsees in Richtung Chur. Hoch über den Bergen verschlechterte sich plötzlich das Wetter und wir steckten in dichten Wolken. Sichtflug war nicht mehr möglich. Ein unheimliches Gefühl. Reiny kramte eine Karte hervor, drückte sie mir in die Finger und meinte: Schau mal nach wo wir überhaupt genau sind. Nach einer Weile schaute er zu mir herüber und meinte lakonisch, so wird das nichts, du hältst die Karte verkehrt herum. Tatsächlich hatte ich die Karte in der Aufregung verkehrt herum auf den Knien. Immerhin haben sich sporadisch wieder Täler mit Strassen und Flüssen erkennen lassen. So konnten wir unsere Position bestimmen und den Kurs anpassen. Letztlich landeten wir nach abenteuerlichem Flug sicher in Samedan. Mit reichlich zittrigen Knien absolvierte ich mein Schiessprogramm in St. Moritz. Das Resultat stand für einmal nicht im Vordergrund, sondern das wunderschöne gemeinsame Erlebnis mit glücklichem Ausgang.

Wer weiss, vielleicht war Reiny schon damals mein Schutzengel.

Peter Frei
Ehrenobmann

Liebe Inserenten, liebe Leser, herzlichen Dank

Mit Ihren Inseraten im «Stadtschütz» bekunden Sie Ihre Sympathie zu unserer Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir schätzen Ihre aktive Unterstützung sehr und sind überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihre Inserate finden immer wieder interessierte Leserschaft aus den Bereichen der Schützen, Wirtschaft und Politik. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Partnerschaft.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Inserentinnen und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich
René Hegner

Stadtluft macht frei

Stadtführungen
Stadtbefestigungen
Zunftwesen
Gerichtsbarkeit in alter Zeit
Zwingli in Zürich
Zürcher Söldner
Nachtwächter
Hochzeit halten in alter Zeit

ToURICUM

www.ToURICUM.ch
touricum@lienhart.ch
Instagram: [stadtfuehrungen_zurich](https://www.instagram.com/stadtfuehrungen_zurich)

Gruppen
ab 6 Personen

Dauer
1-1½ Std



Historische Zürcher Alt-Stadtführungen

Mitteilungen November/Dezember Stadtschütz 2024

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Januar	08.	Städeli Werner	75.
	16.	Lienhart Markus	65.
	21.	Zellweger Martin	85.
	27.	Stirnimann Isidor	80.
	29.	Widmer Erika	60.
	31.	Kaiser Arne	50.
Februar	01.	Hirt Werner	85.
	09.	Niggli Urs	75.
	13.	Braun Susi	80.
	15.	Alder Hans-Rudolf	75.
	17.	Hiller Christoph	65.
	21.	Reist Samuel	50.
	26.	Saudan Patrick	60.
	28.	Stark Karl	60.

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch